

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 259. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 7. Juni.

50. Jahrgang. 1902.

Ich fuhr in alle Lande aus
Und frag: Wo wohnt der Frieden?
Ich fuhr durchs weite Erdenband
In Sonnenglanz und Wintertrau —
Und fand ihn nirgend hienieden. Jul. Wolff.

(75. Fortsetzung.)

Der Marshallstab.

Famen von Walter Schulz vom Müll.

„Ich verbitte mir Ihre Bemerkungen. Kommen Sie zur Sache“, sagte Hans mit Schärfe.

„Nun, nun, man wird wohl als alter Mann sein Wörterchen sagen dürfen, zumal mich Ihr Herr Vater mit dem Auftrag beehrt hat, Ihre letzten Angelegenheiten in Europa zu regeln und mit Ihnen über Amerika zu reden. Man darf sich doch wohl dazu setzen?“

„Bitte, aber machen Sie es kurz“, Hans wies auf einen Stuhl, er selber aber blieb, während Plümacher sich mit absichtlicher Gemächlichkeit niederließ, gegen den Tisch gelehnt stehen.

„Also zum Wichtigsten und Nächsten“, sagte der Procurist und entfalte seine Briefmappe. „Hier sind fünfhundert Mark in Scheinen. Das ist eine große Summe. Ein Bahndiener muß davon mit Frau und Kindern das ganze Jahr leben.“

„Nehmen Sie sich ein Beispiel daran“, höhnte Hans. Der Andere aber fuhr gelassen fort: „Fünfhundert Mark sind, wie gesagt, eine große Summe. Mit der Hälfte können Sie anständig nach Amerika kommen und die übrige Hälfte dann noch fidel verjagen, ehe es für Sie „Anpacken!“ heißt. Sie sehen also, wie gut es Ihr Herr Vater mit Ihnen meint, daß er an eine so verlorene Sache noch ein halbes Tausend Mark hängt. Ueberdies will er Ihre Schulden bezahlen, wenn es nicht gar zu viele sind. Es könnte Ihnen Unglück bringen, wenn Ihre Gläubiger hinter Ihnen her laufen würden.“

„Ich weiß nicht, ob Sie hier Ihre Privatansichten auskramen oder ob der Vater in seiner Verblendung wirklich vergessen hat, daß ich bisher immer ohne Schulden durchgekommen bin“, rief der junge Mann und schritt zornig auf und nieder.

„Regen Sie sich nur nicht auf“, mahnte Plümacher. „Desto besser, wenn Ihr Kündchen wenigstens bei den Leuten in Ehren bleibt, bei denen Sie etwas gekauft haben. — Ueber den Geldpunkt wären wir also im Klaren. Nun kommt der zweite Theil. Trotz dem Kummer und dem Aerger, den Sie meinem verehrten Herrn Prinzipal madten, ist er doch immer väterlich besorgt für Sie geblieben und so hat er sich denn auch mit mir lange genug den Kopf darüber zerbrochen, wie Sie am besten hinüberkämen und wie es zu ermöglichen wäre, daß Sie da drüben...“

„Schweigen Sie mit Ihrer Salbaderei“, rief Hans, nun in heftigen Zorn ausbrechend. „Daran, daß mein Vater einen solchen Abgesandten schickt, wird es mir klar, wie sehr er mich für verloren hält. — Und ich selber habe es glauben können, daß Amerika das einzig Richtige für mich sei! Das ist ja zum Lachen! Aber ich glaube es

nicht mehr und will es nicht mehr glauben. Hören Sie wohl, Herr Plümacher! — Und es giebt noch andere, wadere und kluge Leute, die auch anders über den Fall denken, anders, wie Ihre erbärmliche Beschränktheit.“

Der Procurist erhob sich. „Ich muß doch sehr bitten, daß Sie sich in den Ausdrücken etwas mäßigen, Sie junger Mann.“

„Schweigen Sie!“ schrie Hans wieder. „Sie haben hier jetzt nichts weiter zu thun, als mich anzuhören, um später Alles brühwarm und mit den nöthigen Entstellungen zu rapportieren. Merken Sie sich also, was ich Ihnen sage: Ich danke dem Vater für seine guten Absichten, aber ich bin längst großjährig und werde künftig in allen Dingen thun, was mir gut dünkt. Nach Amerika gehe ich nicht. Haben Sie das verstanden?“

„Sie schreien ja laut genug“, antwortete Plümacher giftig. „Also Sie gehen nicht nach Amerika und hoffen auf fernere Unterstützung Ihres Herrn Vaters im Vaterlande! Der Gedanke ist nicht übel, aber...“

Er kam nicht weiter in seiner Rede, denn Hans hatte im höchsten Zorn die fünf Hundertmarkscheine vom Tisch gerafft, sie zusammengeknäuel und sie dem Procuristen ins Gesicht geworfen.

Plümacher rang nach Athem. „Nun ist Alles fertig. So was ist noch nicht dagewesen!“ zischte er und blickte sich dann, um mit seinen knöchernen Fingern die Scheine anzulesen. „Hier habe ich nichts mehr zu suchen! Sie werden es bereuen, junger Mann!“

„Bereuen!“ rief Hans. „Vielleicht sehen wir uns nach Jahr und Tag einmal wieder, und wenn Sie dann sehen, daß auch ein so aufgegebener Thunichtgut, wie ich es sein soll, aus eigener Kraft etwas werden kann, dann mögen Sie ruhig die Selbstucht kriegen.“

Plümacher hatte die Thürflinte schon in der Hand. Er wandte sich noch einmal zurück, sein Gesicht nahm einen Zug scharfer Bosheit an und er sagte höhnisch: „Natürlich, noch große Bohnen im Kopf, wenn man bis an die Nase im Dreck steckt! Aber es ist kein Wunder. Der alte Saam hat mir da in diesen Tagen erst, als man von Ihren Streichen munkelte, eine spöttige Geschichte erzählt von einem Marshallstab, den Sie im Tornister trügen. Nun, da kann man ja gratuliren — da kann es Ihnen ja nicht fehlen. — Nur zu, nur zu! — Aber man kennt ja auch den Spruch: Hochmuth kommt vor dem Fall!“

Mit diesen Worten schlug er heftig die Thür zu. Hans aber suchte seinen Zorn gewaltsam niederzulämpfen. Er ging eine Weile in seinem Zimmerchen auf und nieder und machte sich alsdann daran, die Briefe Elisabeths aus der Tischschublade zusammenzufinden, um sie, so hatte er mit Felix abgemacht, an seine frühere Braut zurückzuführen.

Als er später wieder in das Comptoir hinabging, fand er einen Brief seiner Mutter vor, die ihm durch einige flüchtige Zeilen mittheilte, sie würde einen Besuch bei der Tante Malchen zum Vorwand nehmen, um am Nachmittag zu ihm hinüber zu reisen und ihn auf ein Stündchen zu sprechen. Sie gab ihm die Zeit, wann er sie am Bahnhof erwarten solle, und er hatte bald einen Vorwand gefunden, dem Prinzipal sein Fernbleiben zu entschuldigen.

„Gehen Sie nur, Herr Kaltenbach“, sagte Neuenhaus und sah ihn mittelidig an. „Ich kann mir denken, daß

Sie in diesen Tagen oft wenig Sinn fürs Geschäft haben. Das wird sich Alles finden.“

Dieser mitleidige Gesichtsausdruck und Ton ärgerte Hans, aber als er durch die Fürstenallee dem Bahnhof entgegen ging, und als die scharfe Winterluft seine Wangen röthete, verschwand sein Unmuth; Zufriedenheit über die Abfertigung Plümachers erfüllte seine Seele und die Aussicht auf den Besuch der Mutter hob und tröstete ihn, wenngleich er nichts erwartete als Vorwürfe, Klagen und Thränen.

So kam es, daß er frisch und heiter aussehend anlangte und in seinem ganzen Auftreten einen starken Gegensatz zu der Gattin des Fabrikanten bildete, die müde dem Zug entstieg, verweinte Augen zeigte und die sich, wohl instinktiv, in eine ernste dunkle Bewandung gehüllt hatte.

„Hans, Hans, was will das werden?“ sagte sie leise, als er ihr den Arm reichte und sie aus dem Bahnhof führte. Er aber tröstete sie sogleich: „Was auch geschehen sein mag — es ist nichts mehr zu ändern. Verlaß Dich darauf, Mutter — ich habe guten Muth.“

„Aber ich überleb' es nicht, daß mein Aeltester über das Meer geht — verstoßen, verlassen“, klagte die bleiche Frau und begann laut zu schluchzen, obwohl sie sich zu beherrschen trachtete.

„Sei ruhig, Mutter; wir erregen die Aufmerksamkeit der Leute“, mahnte er. Sie jedoch stützte sich schwer auf seinen Arm und weinte: „Es ist ein Unglück, Hans, und Schlimmeres ist noch zu befürchten. Hab' ich Dich so erzogen, daß es dahin kommen mußte!“

„Ich habe nichts gethan, was meinem Herzen Schande machen könnte und das Deinen eigenen Ansichten widerwärtig, Mutter. Wenn Du ruhiger denkst, als in dieser Aufregung, wirst Du es selber empfinden. Aber tröste Dich jetzt nur über das Eine: Ich gehe nicht nach Amerika.“

Sie horchte freudig auf. „War denn der alte Plümacher noch nicht bei Dir? Ich wollte es nicht, daß gerade der gesandt würde, aber der Vater hat es nicht anders gethan. Er kennt sich kaum noch vor Zorn. Was will das noch werden!“

Plümacher war allerdings hier, aber ich habe ihn gründlich heimgeschickt mitsammt den Reisegeldern. Wie gesagt, ich denke nicht mehr daran, nach Amerika zu gehen, so sehr ich es Anfangs selber wünschte.“

„Du gehst nicht!“ rief sie erleichtert aus. „Aber was wird aus Dir werden, da der Vater die Hand von Dir abzieht?“

„Jedenfalls werde ich in Deutschland immer noch eher fertig, als wenn ich hilflos und unerfahren in einem fremden Welttheil umher irrte.“

Sie waren inzwischen vor einer angesehenen Konditorei angelangt. Hans führte seine Mutter hinein und suchte sich mit ihr einen Platz aus, wo sie ungestört miteinander reden konnten.

Frau Kaltenbach sah eine Weile in trübem Sinnen, dann drängte es sie, den inneren Schmerz, wenn auch noch in zurückhaltender Weise, in Klagen austönen zu lassen über die Handlungen des Sohnes und über den Kummer und die Enttäuschungen, die er ihnen gemacht habe. „Es war Alles so schön bedacht und so natürlich und hätte so gut werden können! Und nun?“ schloß sie ihre Vorwürfe. (Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus Bock & Cie.

6 Wilhelmstrasse 6.

Während der Monate

Juni, Juli und August

bleibt das Geschäft

Sonntags geschlossen.

Wir bitten höflichst um Beachtung der Schaufenster!

Apfelwein-Kelterei

Ludwig Lehr, Sedanplatz 5,
empfiehlt nur prima Apfelwein in Flaschen u.
Käffern jeder Größe. Engros- und Detail-Verkauf.
Wirthe und Wiederverkäufer Rabatt. 6881

Magnum bonum,
sehr reichlich, ausgelesen, per Rump 22 Pf.
C. Capito, 4969
Kösterstr. 56 u. Herrnhutergasse 2.

Der beste Sautätewein ist Apotheker Hofer's
„roth-goldener“

Malaga-Trauben-Wein,
chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten
als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen,
Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen,
auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.
Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in
Dr. Lade's Apotheke. F831
Harzer Keller und Weibchen bild. zu
verkauft Moritzstraße 36, Wirtshaus. 4056

Dach =

Pappe,
Borde,
Latten,
Diele,

sowie Theer etc. empfiehlt billigst 6686

Aug. Külpp,
Telephon No. 867. Frankenstr. 8.

Gut bürg. Wittmoast, Nicolasstr. 32, P. I. 6228

Nachweislich

täglich beständig man mir die bewundernswürthelichen Erfolge bei

Salz- u. Lungenleiden,

Katarrhen, Engbrüstigkeit, Asthma, Dem
schleim., Stichen, Husten, Keuchh., Polacz
von Anstuzja etc. Auskunft gratis. F88

A. H. S. Schulz,
Befehlungen 120 (Prov. Sachsen).

Fremden-Verzeichniss vom 6. Juni 1902.

Grüner Wald. Pansch, Kgl. Forstassessor, Thierstein. Cullmann, Rent., München. Altmann, Kfm., Berlin. Wieg, Kfm., Altona. Pyritz, Kaufm., m. Frau, Gießen. Koch, Kaufm., m. Frau, Elberfeld. Koch, Frl., Elberfeld. Sommermeyer, Redacteur, Baden-Baden.
Bahn. Sagel, Ober-Postsecr., m. Frau, Reichensbach. Uelmu, Kfm., Jena. Krumme, Kfm., Jena. Heitc, Fabr., Jena.
Happel. Kolb, Kfm., Stuttgart. Baumann, Kfm., Stuttgart. Hilwig, Frau, m. Tochter, München. Hochhaus, Architect, m. Frau, Wien. Mera, Kfm., Strassburg. Adams, Ober-Postassistent, m. Fr., Soest. Stahn, Dr. med., Berlin. Ackermann, Sekretär, m. Fr., Berlin. Föll, Kfm., m. Bruder, München. Pammel, Kfm., Mannheim.
Hotel Hohenzollern. Schlosser, Fr., B.-Baden. Gerdes, Rent., New-Orleans.
Vier Jahreszeiten. Spin, Dresden. Anderson, m. Fr., Brüssel. Sörensen, Kopenhagen. v. Pollichoff, m. 2 T., Petersburg.
Kaiserbad. Dietrich, Fr., Reg.-Rath., Koblenz. Hranne, Frl., England. Görg, Hauptm., z. D., Berlin. v. Alten, Gutbes., Stolz. Auerbach, Kfm., m. Fr., Hamburg. Soltz, Fr., Major, Gera-Reuss.
Kaiserhof. Wollberg, Hannover. Rötgers, Rent., m. Fr., Berlin. Hilburn, Fr., Boston. Hilburn, Frl., Boston. Filene, Fr., Boston. v. Ende, Fr., Baron m. K. u. Bed., Koblenz. Hörvath, Fr., Baron u. Grundbes., Ungarn. Freyberg, Banquier, m. Fr., Leipzig. Kaiser, Commerz.-Bath, m. Fam., Annaberg. Cahn, Fr., Berlin. Wolff, Frl., Berlin.
Marpen. Kenke, Fr., Lehr., Cleve. Müller, Kfm., Berlin. Kolb, Rent., Dresden. Bachmann, Fr., Frankfurt. Peters, Ingen., m. Fr., Berlin. Schik, Kfm., Berlin. Kander, Kfm., Köln. Eckardt, Rent., m. Fr., Moskau. Arnold, Rent., Düsseldorf. Müller, Kfm., Marburg. Melchior, Kfm., m. Fr., Berlin. Schulze, Panmeister, Nürnberg. Birnbaum, Kfm., Koblenz.
Goldene Kette. Nothnagel, Reg.-Secretär, Frankfurt. Weber, Rent., Dresden. Hecker, Rent., Rubenheim. Meizer, Rent., Canitz. Jäger, Fr., Rent., Ellringhausen. Bedehase, Fr., Rent., Ellringhausen. Rauffuß, Rent., Kesselheim. Franke, Fr., Rent., Halberstadt. Schnabel, Fr., Rent., Dresden. Walther, Fr., Rent., Freiberg. Lincke, Berlin. Waue, Hannover. Böhlig, Fr., Dresden. Franke, Fr., Aldstädt.
Häusslicher Hof. Enders, Fr., Rent., Berlin. Lehmann, Frl., Berlin. Graetz, Obersteut., z. D., m. Fam., Hirschberg. Bolzaro, Kfm., Würzburg.
Goldenes Kreuz. Schake, Rent., m. Fr., Hannover. Köpp, m. Fr., Oberhausen. Siering, Fr., Hopsten. Hausmann, Berlin.
v. Mosqua, Fr., m. S., Oranienstein. Wybach, Fabrikbes., Barmen. Staudt-Jung, Fr., Frankfurt. Dorch, Rent., m. Fr., Würzburg. Hansmann, Dr. med., Völklingen. Mergler, Anweiler.
Kronprinz. Michaelis, Kfm., New-York. Liffmann, Kfm., M.-Gladbach. Neumeyer, m. Fr., London. Baumgarten, Fr., m. S., Eilrich. Hirsch, m. Fr., Schramm. van der Heiden, m. Fr., Bosch. van der Heiden, Fr., Bosch.
Weisse Lilien. Fischer, Rent., m. Fr., Berlin. Olsson, Grosshändler, m. Fr., Stockholm. Schulze, 2 Frl., Stettin. Nelli, Lehrer, Mörfelder. Winterfeldt, Hauptm., m. Fr., Berlin. Brose, Kfm., Heidelberg. Fischer, Frl., Charlottenburg.
Metropole und Monopol. Becker, Offizier, m. Fr., Döbeln. Claus, Frl., Berlin. Cohn, Kfm., Berlin. Frank, m. Fam., New-York. Loettenberg, Kfm., Köln. Fanto, Kfm., Berlin. Gernsheim, Kfm., Worms. Lillienfeld, Kfm., Köln. Würzburger, Kfm., Karlsruhe. Maut, Dr., Schleswig. Frauzen, Fabr., Wald. Moonfeld, Major, m. Fr., El. Har. Weinberger, München. Kirchbaum, Fabr., London. v. Waleher, Amsterdam. Broers, Holland. Herbst, Elberfeld. Prinz Hohenlohe Ingeltingen, Darmstadt. Hahn, Dr., Erkelenz. Rubemann, Kfm., m. T., Berlin.
Hotel Nassau. Cordes, Rent., m. Fr., Hamburg. Moser, New-York. de Peeters, Brauereidir., Amsterdam. Andrae, Rittergutsbes., m. Fam., Mälenfort. Imminck, Fr., Rent., Holland. Jonckhoff, Frl., Rent., Holland. Toepfer, Dr., m. Fr., Stettin. Macleod, m. Fr., Manis. Böhling, m. Fr., Hamburg. la Comtesse Anion, Fr., m. Bed. u. N., Lüttich. Bendit, Commerz.-Rath, m. Fr., Forth. Kunheim, Fr. Dr., m. Fam. u. Bed., Berlin. Martins, Dr. phil., m. Fr., Berlin. Bendit, m. Fr., Paris. de Caters, Baron, m. Fr., Antwerpen. Hammerstein, Mühlheim. Müller, Consul, B.-Baden. v. Grossmann, Rent., Chemnitz. Schoepff, Fr., Rent., Riga. Swann, Fr., m. T., London.
Kuranstalt Nerothal. Goldschmidt, 2 Hrn. Kfite., Halberstadt.
Luftkurort Neroberg. Brahm, Kfm., Berlin. Boissard, Paris. Bösch, Fr., Hamburg. Strauss, Hamburg.
Nonnenhof. Hartmann, Kfm., Eilenburg. Römer, Kfm., Magdeburg. Hecking, Oberförster, Wallmenrod. Hocking, Kfm., Leipzig. Eckhardt, Kfm., Leipzig. Lierfeld, Kfm., m. Fr., Köln. Burkert, Fr., Nürnberg. Mayer, Frl., Nürnberg. Sternberg, Kfm., Weilburg. Schweizer, Kfm., Berlin. Bodenstab, Dir., Hannover. Busse, Kfm., m. Fr., Hamburg.
Israel, Kfm., Berlin. Klockenbrüg, Kfm., Mannheim. Loetscher, Kfm., Höhr. Gann, Stud., Darmstadt. Engelhart, Direct., Passau. Telgenbuscher, m. Fr., Hannover. Baecker, Frl., Trier. Gutbier, Fr., Dr., München. Kulser, Fr., Kaiserslautern. Berger, Barmen.
Pariser Hof. Wegerich, Magdeburg. Crenow, Kfm., Sternberg.
v. Lettow-Torbeck, Ref., Berlin. Benetsch, Kfm., Heilbronn.
Petersburg. Tetzner, Kfm., Moskau.
Pflücker Hof. Brand, Kfm., Landau. Hertel, Frl., Gotha. Müller, Rent., m. Fr., Caub. Berger, Kfm., Frankfurt. Caspary, Kfm., Lennep. Hiller, Kfm., Coblenz.
Zur neuen Post. Ebert, Eitringen. Hartisch, Kfm., Hattinger. Kiende, Miesbach. Zehl, Königsbrz. Franke, Rent., Zürich. Ernst, Rent., Zürich. Pawlitz, Rent., m. Fr., Berlin.
Promenade-Hotel. Couperus, Rent., m. Fr., Haag. Koipers, Rent., m. Tocht., Nymegen. Wolff Mendes de Costa, m. Hed., Haag. Gänckel, Frl., Haag.
Zur guten Quelle. Dürrer, Saarbrücken. Königsberg, Fabr., Remscheid. Munz, Kfm., Weizheim. Uckwa, Frl., Schonheim. Pinzel, Allendorf. Zech, Kfm., Köln.
Quellenhof. Ohlenburg, Philadelphia. Reinicke, Fr., Friedeberg. Buss, Lehrer, Frankfurt. Lehmann, Kfm., Langfeld. Henschel, m. Fr., Halle. Zärcher, Frl., Zürich. Dick, Frl., Mannheim. Sohn, Kfm., Hamburg.
Quisiana. Schütze-Krams, Rittergutsbes., Ostprignitz. Gauger, Rittergutsbesitzer, Pommern. Vegelin v. Claerbergen, Haag. Haertl, Leut., Straubing. Huenges, m. Fr., Krefeld. Gerdeben, Brüssel. Witzlow, Berlin.
Reichspost. Behrens, m. Fr., Dobryose. Seelhammer, Kfm., Glaschütte. Hoendewanger, m. Fr., Arnheim. Hagedorn, Fabr., m. Fam., Osnabrück. Krumholtz, Kfm., Dresden. Ruboff, Frl., Bonn. Taupitz, Kfm., Leipzig. Feller, Dr. med., Wittenberge. Krause, Königl. Stationsvorst. I. Kl., Weissenfels. Büscher, Kfm., Essen. Büscher, Linden. Panly, Frl., Linden. Graichen, m. Fr., Greiz. Häcker, m. Fr., Zwickau. Wittehamm, m. Fam., Bottrop. Schulte, Bauunternehmer, Bottrop. Hardt, Bauuntern., Bottrop. Zimmermann, Igstadt. Tasche, m. Fr., Hannover. Lamb, Prediger, Hamburg. Heymann, Kfm., Frankfurt. Muth, Kfm., Almelo.
Rhein-Hotel. Schnitzer, Dr. med. Berlin. Gries, Kfm., Königswinter. Koch, m. Fr., Elmsborn. Cohn, Fabr., Hamburg. Townsend, Brighton. Lürer, Oberlehrer, m. Fr., Corbach. v. Otter, Baron m. Frau, Stockholm. Meyer, Kfm., m. Frau, Weterheide. Lambert, Fr., London. Bellows, Kfm., Chicago. Sywester, Kfm., Chicago. Körner, Hauptm., m. Fr., Trarbach. Cremer, Frau, Rentner, Düsseldorf. von Reitzenstein, Hauptm., Payeruth. Michiels, m. Fr., Brüssel. Lemberty, Fabr., m. Fr., Aachen. Maempel, Newcastle. Patak, Budapest. Pietsch, Rittergutsbes., m. Fr., Kesseldorf. Kronstein, Budapest. Widerspick, Kfm., m. T., Nürnberg. Nitsche, Apotheker, m. Fr., Neiss. Schnitzler, Hauptm., Ulm. Smith, m. Fr., England. Lindenberger, Kfm., München. Guckenheimer, Kfm., Frankfurt.
Zum Rheinstein. Kiewelder, Rittergutsbes., Dr. phil., Rittergut Lindenbusch. Sinder, Stud., Bross-

Assenmacher, Rent., Köln. Michaelis, Fr., Leipzig. Reichert, Frl., m. Schwest., Berlin. Künzel, Fr., Leipzig. Bensch, Reg.-Secretär, Köln. Roskoff, Fr., London. Böhl, Fr., Nürnberg. Rosenthal, Fr., Frankfurt. Vollrath, Frankfurt. Röder, Fr., Lichtenfels. Billerbertz, Hamburg.
Tannhäuser. Alt, m. Fr., Berlin. Schöll, m. Fr., Fürth. Georg, Kfm., Gießen. Friedenthal, m. Tochter, Posen. Eisele, Kfm., St. Johann. Meuths, Kfm., Köln. Gross, Kfm., Worcester. Römer, Kfm., Koblenz. Louis, Kfm., Stuttgart. Sandrock, Kfm., Stuttgart. Götting, Kfm., Köln. Mandt, Berlin. Böcker, Insp., Hannover. Schulz, Berlin. Fuss, Kfm., m. Frau, Mannheim. Schulrich, m. Fr., Reicheldorf. Liders, m. Fr., Reicheldorf. Böcker, m. Fr., Dortmund. Schade, Kfm., Strassburg.
Tannus-Hotel. Kroseberg, Kfm., Wesel. Christensen, Kfm., Kopenhagen. Furtmann, Director, m. Fr., Berlin. Suter, Kfm., m. Fr., Montreux. Ziegenhirt, Verlags- u. Buchhändler, Leipzig. Riebenschuh, Kfm., m. Fr., Königsberg. Wegner, Rittergutsbes., Plotow. Hill, Rector Dr., Elberfeld. Schäffer, Fr., Rent., Eisenach. Wagner, Fabrikant, m. Fr., Kassel. Hambeck, Kfm., Strassburg. Holte, Fabr., Dortmund. Roosen, Kfm., Haarlem. Faudberg, Kfm., m. Frau, Christiania. Faudberg, Ingen., Christiania. Wahl, Kfm., m. Frau, Kreuznach. Fraenkel, Kfm., m. Frau, Schweidnitz. Hermann, Reg.-Baumeister, Barmen. Schatz, Kfm., m. Frau, Göttingen. Tsycke, Kfm., Wilhelms-haven. Schulz, Kfm., Stradaunen. Lehmann, Kfm., m. Fam., Guben. Köhne, Fr., Rent., Atzendorf. Kühne, Frl., Rent., Atzendorf. Wilhelmi, Frl., Atzendorf. Höchstädter, Rent., m. Fr., Augsburg. Zucker, Fr., Rent., Mühl-hausen. Lamberts, Kfm., m. Frau, Langenberg. Böhrer, m. Fr., Zürich. Coets, Kfm., m. Frau, Leeuwarden. Egenhardt, Kfm., Erfurt. Seemann, Kfm., Erfurt. Daverveldt, Kfm., m. Fr., Rozendaal. Otto, Fabrikant, m. Frau, Markneukirchen. Steinberg, Rent., Bonn. Seybold, Kfm., m. Fr., Greiz. Stark, Offizier, m. Frau, Döbeln. Strug, Rent., Oranienstein. von Natmer, Fr., Hauptm., Oranienstein. Rahl, Rechtsanw., Lim-burg. Frodhar, Rent., m. Frau, Cambridge.
Victoria. Söhnlein-Pabst, m. Frau, Schierstein. Scale, Fr., San Francisco. Hanna, Frl., San Francisco. Eberroth, m. Fr., Leipzig. Kaufmann, Manchester. Fortser, m. Fr., Kassel. Epstein, m. Fr., Breslau. von Glasow, Rittergutsbes., m. Fr., Gartheisen. Ziegler, Erfurt. Rogers, m. Fr., England. Santos, Dr. med., Brasilien. Schauss, m. Fr., Berlin. Schauss, New-York. Schauss, Frl., New-York. Langmann, Fr., Charlotten-burg. Günter, Waansee. Degar, m. Fr., Flensburg. Barwis, m. Fr., England. von Kapf, Frl., Hannover. Mummy, Rittmeister, Hannover. Turner, London. Nevill, Frl., London. Taylor, Frl., London. Sprekling, London. Lyeb, Frl., London.

Murhaus Waldeck. Moras, Kfm., Ruhrort.
Weiss. Wause, Oberstabsarzt Dr., Frankfurt. Winfuss, m. Fr., Ponthen. Delfs, Frl., Reusing. Saggan, Rent., Gönnebeck. Schnoor, Rent., Gönnebeck. Popren, Frl., Rent., Amster-dam. Köthe, Fr., Göttingen. Köthe, Fr., Galkhausen. Wecker, Kfm., Heilbronn. Emme, Niedertiefenbach. Kloss, Fabrikant, Berlin. Gemüsch, Kassel. Miltenberg, Kfm., Bremen. Kollmann, Dr. med., m. Fr., Honnef. Müller, Hotelbes., m. Fr., Nassau. Peereboom, m. Fr., Nijmegen. Krachow, Fabr., Elberfeld.
Wilhelma. Werner, Kfm., Chemnitz.
In Privathäusern: Pension Albany. Bukofzer, Berlin. Gerber, Fr., Landger.-Rath, Berlin. Bineau, Frl., Ratzeburg. Pension Anita. Winterschladen, Kfm., m. Tochter, England. Villa Bastian. John, Fabrikant, m. Frau, Leipzig. Wagner, Fr., Berlin. Silberstein, Fr., Berlin. Pension Becker. Blix, Dr., Stockholm. Pension de Bruijn. van Boerd, Frau Baroc, Haag. Borekhardt, Frl., Elberfeld. van der Druyn, Fr., Gräfin, Holland. Brüsseler Hof. Schütz, Postassistent, m. Fr., Dortmund. Reinicke, Frl., Friedeberg. Gr. Burgstrasse 9. Tiesler, Ob.-Rosaarzt z. D., m. Fr., Schöneberg. Graessner, Hauptm. a. D. u. Postdirektor, m. Frau, Königsberg. Villa Carmen. Roskoff, Fr., London. Dambachthal 5, 2. York, Frl., Warschau. Dambachthal 10, P. Flechsig, Rechtsanw., m. Fr., Zwickau. Elisabethenstrasse 10, 3. Eoglert, Kgl. Ob.-Regier.-Rath, München. Elisabethenstrasse 13. Hammerschlag, Rentner, Hannover. Rothenberg, Fabr., Bleichen-roda. Sturm, Kfm., Offenbach. English-American „Pension internationale“. Jackson, Kapitän, m. Fr., St. Andrews. Kletcher, Frau, m. Sohn, Detroit. Jolly, Frl., Detroit. Garrett, Fr., Irvine. Hamilton, Frl., Irvine. Seton, Postmastergeneral, m. Fr., Glasgow. Jurabull, Fr., m. Tocht., Edinburgh. Pension Fortuna. Frockel, excell., Frau, Major, Penseheim. Rensch, Kanzleir., m. Fr., Metz. von Plomgren, Freiherr, Stockholm. Westergren, Stockholm. Pension Frank. Krauthoff-Martens, Schau-spielerin, Berlin. Villa Frank. Thiele, Frau, Steuerrath, Stargard. Christl. Hospiz 1. Resenberg, m. Frau, Dort-mund. Cords, Frl., Dortmund. Evang. Hospiz. Gollert, Göttingen. Häfela, Fr., Heilbronn. Franke, Weimar. Friedrich, Fr., m. Nichte, Memmingen. von Swaine, Frau, Baron, Genf. Kapellenstrasse 8, 1. Wetzel, Fabrikant, m. Fr., Meinersdorf. Leberberg 9. von Mühlens, Frl., Rent., Lugano. Conrad, Kfm., m. Frau, London. Luisenstrasse 5, Gths. Dilbowsky, Frl., Niedenburg.

Luisenstrasse 12. von Lilienstern, Geb. Han-rath, Berlin. Diecks, Kgl. Rentmeister a. D., München. Pension Margaretha. Johnstone, Fr., Irland. Ficher, Frl., Erkelenz. Museumstrasse 4, 1. Dabruck, Frankfurt. Nerostrasse 14, 1. Hemmersbach, Rent., Dös-seldorf. Norostrasse 46, 1. Borraiz, Prof., Potsdam. Villa Palatia. Loris, Fr., Athen. Nerson, Fr., Rent., m. Sohn u. Bed., Athen. Mahmond Monktar Pascha Kais. Ottom. Div.-Gen., Konstantinopel. Broh, Rent., m. Fr., Danzig. Querstrasse 3, 2. Gyse, Fr., Hansau. Schmidt, Fr., Rent., Stutt-gart. Stranb, Kfm., m. Frau, Lippstadt. Röderstrasse 39. Schepcke, Rent., Berlin. Villa la Rosière. Diergarten, Gutsbesitzer, Wetter. Diergarten, Kfm., Wetter. Rummel, Rent., m. Fam., Berlin. Saalgasse 24/26. Seeling, Dresden. Villa Siesia. Lenke, m. Fr., Chemnitz. Villa Sporanza. Langfelder, Kfm., Berlin. Vorwerk, Fr., Loda. Wällner, Frl., Köln. Stiftstrasse 12. Löwecke, Frl., Berlin. Stiftstrasse 28. Wassner, Oberst-Leutnant München. Pension Suisse. Lehmann, Fabrikbes., m. Fr., Gr. Gastrose. Schulze, Frl., Rent., Gr. Gastrose. Mitchell, Rent., m. Fam., Boston. Tannusstrasse 12. von Willebois, Freifrau, Livland. Tannusstrasse 18. Schröder, Architect, m. Fr., Berlin. Tannusstrasse 57, 1. Siedeck, m. Fr., Berlin. Günther, Dir., Moskau. Spiegeler, Frl., Hamburg. Ende, Breslau. Earhold, Fr., Berlin. Pension Westfalia. Scheuernstahl, Brauereibes., m. Fr., Kitzingen. Pension Wild. Boonzyer, Notar, Gorcum. Bisschoff, Frl., Gorinchem. Flaes, Fr., Haag. Wasser, Rent., m. Frau, Köln. Fischer, Frl., Köln. Wilhelmstrasse 10a. de Vos van Steenwyk, Baronesse, Arnheim. Gockings, Frl., Groningen. de Vos, Baronesse, Arnheim. von Otter, Baron, m. Fr., Stockholm. Teichmüller, Rittergutsbes., Lindenberg. Pension Winter. Carstens, Fr., Prof., m. S., Hardersleben. Pension Windsor. Schönherr, Fr., Chemnitz. Rogge, Fr., Christiania. Rogge, Frl., Norwegen. Rhohde, Frl., Hamburg. Augenheilanstalt für Arme. Wolf, Adolf, Griesheim. Lebrberger, Babette, Rödel-heim. Jung, Wilhelm, Münster. Deschmeier, Jakob, Regen-heim. Heil, Emilio, Weyer. Gewehr, Ottilie, Bell. Kirchbaum, Michael, Gies-heim. Wolf, Johannes, Giesheim. Backhaus, Margarethe, Steg-iltz. Weirich, Anna, Sponheim. Weimer, Anna, Nierstein. Jung, Josef, Lindenhoh-hausen. Weber, Katharina, Erbach. Gerschlaue, Wilh., Offen-bach. Stillcher, Kathar., Nieder-brechen. Fuchs, Johannes, Soborn-heim.

Hotel Ries. Schenkerstock, Brauereibes., Kitzingen. Ueck, Kfm., M.-Gladbach.
Nitter's Hotel und Pension. Viereck, Mühlbesitzer, Königsberg.
Römerbad. Schmuckert, Frl., Berlin. Ligken, Frl., Merseburg. Hauff, Apoth., Stuttgart. Landgraf, Fr., Chemnitz. Müller, Kfm., Nürnberg. Pfeiffer, Brauereibes., Augs-burg. Janss, Kunststühlenbes., Augsburg.
Rosc. de Favange-Haruard, Fr., Heelmstede. Heelmstede. Roeters v. Lennep, Frl., Heelmstede. Visser van den v. Isselt, Oberstaatsanwalt z. D., m. Fr. u. Bed., Haag. van Leyden, Dr. med., Holland. Kracher, Frl., Plauen. Cockburn, Rent., m. Frau, Toronto. Sárkany von Jilenfalva, Vice-Präsident, m. Hed., Budapest. Noetzold, Fbkb., Dresden. Mendel, Kfm., Hamburg. Peckh, Kfm., Stuttgart. Herbst, Frau Pastor Dr., Düsseldorf. Gressner, Frl., Düsseldorf. Piper, Graf, Snoyholm. Spence, m. Fr., Stockton. Munro, Lady, m. Bed., Lindertis. Munro, Lindertis. Gabriel, Fr., m. Tochter, Bonn. Aroo, Kfm., Gothenburg. Schuman, Comm.-Rath, m. Fr., Wassa. Höchstädter, m. Fr., Augs-burg.
Weisses Ross. Thies, Frl., Gr. Oesingen. Fleischer, Fr., Rent., Delitsch. Walther, Frau Gutbes., Kleinkugel. Seuffert, Kfm., Würzburg. Dostert, Furt h. W. Schnabel, Fr., Rent., Dresden.
Hotel Royal. Kaussler, Buchhdl., Landau von Beradt, Frau Gen.-Consul, m. Gesellschaft., Wien.
Russischer Hof. Wöhler, Rent., Heiligenstadt Metzker, Schönebeck.
Savoy-Hotel. Schönfeld, Fr., Königsberg. Wolf, Fr., Oppenheim. Fraenkel, Kfm., Berlin. Ittmann, Hotelbes., Glogau.
Schützenhof. Hansen, Fr., Dr., Flensburg. Sveistrup, Fr., Baumeister, Bremen. Möller, Frl., Flensburg. Franke, Fr., Münster. Wedekind, Frau, Braun-schweig. Hartog, Kfm., m. Frau, Düsseldorf. Müller, Hotelbes., Nassau. Schmidt, Prof. Dr. Seebausen.
Schwan. Stutzer, Frl., Rent., Friedenau. Jensen, Kfm., m. Frau, Kopenhagen.
Schweinsberg. Lorenz, Kfm., m. Schwester, Bamberg. Silberstern, Kfm., Prag. Pätz, Secretär, m. Frau, Halberstadt. Zweinger, Inspector, m. Fr., Bischofsberg. Mildtner, Fabr., Pforzheim. Paus, Frl., Pforzheim. Bohemer, Gutbes., m. Fr., Reichenberg. Lauberg, Kfm., Berlin. Hoff, Kfm., Limburg. Weisser, Kfm., Köln. Rossen, Dr. med., m. Fr., Essel. Bloch, Kfm., Darmstadt. Mischting, Dr. med., m. Fr., Münster. Müller, Kfm., m. Frau, Strassburg. Köhltz, Inspect., Frankfurt. Kalbfleisch, Kfm., m. Fr., Saubausen. Rosenber, m. Fr., Mannheim. Leiler, m. Fr., Köln. Malheim, Dir., Götterberg. Nücker, Prof., Rittburg.
Spiegel. Handwerk, Baumeister, m. Tochter, Leipzig. Neumker, m. Mutter, Mierchowitz. Volpeath, Kfm., Frankfurt.

Assenmacher, Rent., Köln. Michaelis, Fr., Leipzig. Reichert, Frl., m. Schwest., Berlin. Künzel, Fr., Leipzig. Bensch, Reg.-Secretär, Köln. Roskoff, Fr., London. Böhl, Fr., Nürnberg. Rosenthal, Fr., Frankfurt. Vollrath, Frankfurt. Röder, Fr., Lichtenfels. Billerbertz, Hamburg.
Tannhäuser. Alt, m. Fr., Berlin. Schöll, m. Fr., Fürth. Georg, Kfm., Gießen. Friedenthal, m. Tochter, Posen. Eisele, Kfm., St. Johann. Meuths, Kfm., Köln. Gross, Kfm., Worcester. Römer, Kfm., Koblenz. Louis, Kfm., Stuttgart. Sandrock, Kfm., Stuttgart. Götting, Kfm., Köln. Mandt, Berlin. Böcker, Insp., Hannover. Schulz, Berlin. Fuss, Kfm., m. Frau, Mannheim. Schulrich, m. Fr., Reicheldorf. Liders, m. Fr., Reicheldorf. Böcker, m. Fr., Dortmund. Schade, Kfm., Strassburg.
Tannus-Hotel. Kroseberg, Kfm., Wesel. Christensen, Kfm., Kopenhagen. Furtmann, Director, m. Fr., Berlin. Suter, Kfm., m. Fr., Montreux. Ziegenhirt, Verlags- u. Buchhändler, Leipzig. Riebenschuh, Kfm., m. Fr., Königsberg. Wegner, Rittergutsbes., Plotow. Hill, Rector Dr., Elberfeld. Schäffer, Fr., Rent., Eisenach. Wagner, Fabrikant, m. Fr., Kassel. Hambeck, Kfm., Strassburg. Holte, Fabr., Dortmund. Roosen, Kfm., Haarlem. Faudberg, Kfm., m. Frau, Christiania. Faudberg, Ingen., Christiania. Wahl, Kfm., m. Frau, Kreuznach. Fraenkel, Kfm., m. Frau, Schweidnitz. Hermann, Reg.-Baumeister, Barmen. Schatz, Kfm., m. Frau, Göttingen. Tsycke, Kfm., Wilhelms-haven. Schulz, Kfm., Stradaunen. Lehmann, Kfm., m. Fam., Guben. Köhne, Fr., Rent., Atzendorf. Kühne, Frl., Rent., Atzendorf. Wilhelmi, Frl., Atzendorf. Höchstädter, Rent., m. Fr., Augsburg. Zucker, Fr., Rent., Mühl-hausen. Lamberts, Kfm., m. Frau, Langenberg. Böhrer, m. Fr., Zürich. Coets, Kfm., m. Frau, Leeuwarden. Egenhardt, Kfm., Erfurt. Seemann, Kfm., Erfurt. Daverveldt, Kfm., m. Fr., Rozendaal. Otto, Fabrikant, m. Frau, Markneukirchen. Steinberg, Rent., Bonn. Seybold, Kfm., m. Fr., Greiz. Stark, Offizier, m. Frau, Döbeln. Strug, Rent., Oranienstein. von Natmer, Fr., Hauptm., Oranienstein. Rahl, Rechtsanw., Lim-burg. Frodhar, Rent., m. Frau, Cambridge.
Victoria. Söhnlein-Pabst, m. Frau, Schierstein. Scale, Fr., San Francisco. Hanna, Frl., San Francisco. Eberroth, m. Fr., Leipzig. Kaufmann, Manchester. Fortser, m. Fr., Kassel. Epstein, m. Fr., Breslau. von Glasow, Rittergutsbes., m. Fr., Gartheisen. Ziegler, Erfurt. Rogers, m. Fr., England. Santos, Dr. med., Brasilien. Schauss, m. Fr., Berlin. Schauss, New-York. Schauss, Frl., New-York. Langmann, Fr., Charlotten-burg. Günter, Waansee. Degar, m. Fr., Flensburg. Barwis, m. Fr., England. von Kapf, Frl., Hannover. Mummy, Rittmeister, Hannover. Turner, London. Nevill, Frl., London. Taylor, Frl., London. Sprekling, London. Lyeb, Frl., London.

Luisenstrasse 12. von Lilienstern, Geb. Han-rath, Berlin. Diecks, Kgl. Rentmeister a. D., München. Pension Margaretha. Johnstone, Fr., Irland. Ficher, Frl., Erkelenz. Museumstrasse 4, 1. Dabruck, Frankfurt. Nerostrasse 14, 1. Hemmersbach, Rent., Dös-seldorf. Norostrasse 46, 1. Borraiz, Prof., Potsdam. Villa Palatia. Loris, Fr., Athen. Nerson, Fr., Rent., m. Sohn u. Bed., Athen. Mahmond Monktar Pascha Kais. Ottom. Div.-Gen., Konstantinopel. Broh, Rent., m. Fr., Danzig. Querstrasse 3, 2. Gyse, Fr., Hansau. Schmidt, Fr., Rent., Stutt-gart. Stranb, Kfm., m. Frau, Lippstadt. Röderstrasse 39. Schepcke, Rent., Berlin. Villa la Rosière. Diergarten, Gutsbesitzer, Wetter. Diergarten, Kfm., Wetter. Rummel, Rent., m. Fam., Berlin. Saalgasse 24/26. Seeling, Dresden. Villa Siesia. Lenke, m. Fr., Chemnitz. Villa Sporanza. Langfelder, Kfm., Berlin. Vorwerk, Fr., Loda. Wällner, Frl., Köln. Stiftstrasse 12. Löwecke, Frl., Berlin. Stiftstrasse 28. Wassner, Oberst-Leutnant München. Pension Suisse. Lehmann, Fabrikbes., m. Fr., Gr. Gastrose. Schulze, Frl., Rent., Gr. Gastrose. Mitchell, Rent., m. Fam., Boston. Tannusstrasse 12. von Willebois, Freifrau, Livland. Tannusstrasse 18. Schröder, Architect, m. Fr., Berlin. Tannusstrasse 57, 1. Siedeck, m. Fr., Berlin. Günther, Dir., Moskau. Spiegeler, Frl., Hamburg. Ende, Breslau. Earhold, Fr., Berlin. Pension Westfalia. Scheuernstahl, Brauereibes., m. Fr., Kitzingen. Pension Wild. Boonzyer, Notar, Gorcum. Bisschoff, Frl., Gorinchem. Flaes, Fr., Haag. Wasser, Rent., m. Frau, Köln. Fischer, Frl., Köln. Wilhelmstrasse 10a. de Vos van Steenwyk, Baronesse, Arnheim. Gockings, Frl., Groningen. de Vos, Baronesse, Arnheim. von Otter, Baron, m. Fr., Stockholm. Teichmüller, Rittergutsbes., Lindenberg. Pension Winter. Carstens, Fr., Prof., m. S., Hardersleben. Pension Windsor. Schönherr, Fr., Chemnitz. Rogge, Fr., Christiania. Rogge, Frl., Norwegen. Rhohde, Frl., Hamburg. Augenheilanstalt für Arme. Wolf, Adolf, Griesheim. Lebrberger, Babette, Rödel-heim. Jung, Wilhelm, Münster. Deschmeier, Jakob, Regen-heim. Heil, Emilio, Weyer. Gewehr, Ottilie, Bell. Kirchbaum, Michael, Gies-heim. Wolf, Johannes, Giesheim. Backhaus, Margarethe, Steg-iltz. Weirich, Anna, Sponheim. Weimer, Anna, Nierstein. Jung, Josef, Lindenhoh-hausen. Weber, Katharina, Erbach. Gerschlaue, Wilh., Offen-bach. Stillcher, Kathar., Nieder-brechen. Fuchs, Johannes, Soborn-heim.

Suche sofort rentables... 8-5 Zimmer oder Haus für Handwerker gesucht.

Geldverkehr

ur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber...

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken werden zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Senal.

Hypothekengelder

zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60% Verz. sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr einst. Beding.

Auf 1. Hypothek

werden ca. 480,000 Mark, sonst oder in Theilbeträgen schon von 20,000 Mk. an, ausgeben.

50-80,000 Mk. auf gute 1., oder auch auf gute 2. Hypothek.

25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek.

50,000 Mk. auf gute zweite Hypothek.

Auf 1. oder 2. Hypothek

Restkaufschillinge

20,000 Mk. Hyp. Geschäftsbau

25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek.

20-30,000 Mark, eventuell auch bis 40,000 Mark.

40,000 Mk. auf 2. Hypothek.

Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mk. Hyp. Geschäftsbau

erste Hypothek von 30-90,000 Mk.

20-25,000 Mk. gegen prima 1. Hypothek

10-13,000 Mk. auf gute 2. Hypothek.

Gesucht auf pr. 2. Hyp.

Mt. 35,000 auf ein Geschäftshaus.

Gesucht 1. Hypothek.

12,000 Mk. Hyp. zu 4 1/2%, auf Haus und Grundstücke.

Mt. 9500

Verschiedenes

Frau Dr. Eisner Ww., Dentiste.

Zahnatelier für Frauen u. Kinder.

Alle Tagesarbeiten u. gut u. bill. ausgef.

Capitalist

mit einem Baarvermögen von mindestens Mark 250,000.— für ein neues concurrenzloses Unternehmen in Wiesbaden gesucht.

Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäft

in guter Lage zu übernehmen gesucht. Offerten unter W. W. 461 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wittwe, Ende der 30er Jahre, mit einem erwachsenen Sohn...

Garbner empfiehlt sich in allen Garbnerarbeiten.

Perfekte Bäckerin sucht noch Kunden in u. außer dem Hause.

Handschuhe w. schön neu. Näheres unter 34, Bl. 3385.

Junge Prekante sucht noch Kunden im Abonnement.

Besseres Kind wird in liebev. Pflege gesucht.

Ein Mädchen, 6 Mt. alt, gesund, wird an Kindesstatt gegeben.

Kindloses Ehepaar wünscht gegen einmalige Vergütung ein Kind an Kindesstatt anzunehmen.

Nähmaschine gesucht.

Wer hilft einer armen brauen und arbeitssamen Frau zur Anschaffung einer Nähmaschine?

Wird edelbedenkliche Herrsch. würde einer armen F. für ein krankes Kind eines geb. Kindermädchens.

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) von 400 Kronen aufwärts zu 5-6% bei feiner 1/2-jähriger Ratezahlung.

Heiraths-Gesuch für Beamten.

Alleinst. Fräulein, schöne Erscheinung, gebildet, 34 Jahre alt, mit Baarvermögen v. 96,000 Mk.

Vermietungen

ur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber...

Geschäftlokale etc. Müdesheim.

Ein schöner Laden in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, sofort oder später preiswerth zu vermieten.

Wohnungen.

Zahnstraße 17, Hochpart., schöne 4-5-Zimmer-Wohn. auf 1. Juli oder später zu verm.

Rheinstraße 73, B. C. Schweigath. 3328 Kaiser-Friedrich-Ring 51, Bel-Etage u. 2 St., 7 Zimmer mit Zubehör zu vermieten.

Neurostraße 4 ist eine 4-Zimmer-Wohnung zu v. Wagenreiterstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör s. 1. Oktober zu vermieten.

Al. Schwalbacherstraße 3 kleine Wohnung, 2 Stok. Näheres Dachlois.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. sof. zu verm. Näh. Seerodenstr. 26, Dth. 2, zwischen 10-5 Uhr.

Dier bis 5 Zimmer mit großem Balkon und Küche in ruhiger vornehmer Lage, nahe der elektrischen Bahn, zu vermieten.

Manfardewohnung auf 1. Juli z. vermieten. Näheres Balkenstraße 27, im Boden. 3833

Answärts gelegene Wohnungen.

Dohheim, Mühlgasse 6, zwei Zimmer u. Küche zu vermieten. 1957

Langenschwalbach.

Die obere Wohnung im Dienstgebäude der Landesbank-Agenatur ist sofort zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 8, 2,

gut möbl. Wohnung für längere Zeit preiswerth zu vermieten. 3605

Mauerstraße 3/5, P., möbl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten.

Zwei bis vier elegant möbl. Zimmer, ebentl. Bad, eingerichtete Küche, Service, Silber etc., in nächster Nähe d. Augusta-Victoria-Bades, zu vermieten.

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Waldstr. 6, B. 1-2 f. m. 3. u. Balkon. Adolfr. 3, 1, aut möbl. Salon u. Schlafz. sep. Eing., an bester Derrn zu verm.

Adolfr. 6, P., möbl. Zimmer zu verm. 3422

Albrechtstr. 6, B. 1 L. f. m. 3. zu verm. 3473

Albrechtstr. 8, Dth. 1 möbl. Z. zu verm. 3448

Albrechtstr. 13, P., ar. a. M. u. d. Ad. 3544

Albrechtstr. 30, Part., möbl. Zim. z. v. 3502

Albrechtstraße 30, 3 r., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3474

Albrechtstr. 39, 1. f. m. B. u. Schlafz. 3453

Bismarck-Ring 5, 2 St. rechts, schön möbl. 3472

Bleichstr. 2, 2, aut möbl. 3. m. 1-2 B. 3360

Bleichstr. 15, 2 L., aut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 3291

Bleichstraße 16, 2, aut möbliertes Zimmer zu vermieten. 3586

Bleichstr. 24, 2, möbl. 3. m. od. ohne Pension an best. Geschäftsfraulein zu verm.

Bücherstr. 6, M. L. r. möbl. 3. b. zu v. 3626

Bücherstr. 11, 2 r., f. m. möbl. Zim. zu v. 3178

Bücherstraße 13, D. 2 L., erb. reinl. Arbeiter billig Kost und Logis. 2817

Al. Burgstr. 8, 2,

schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 39, Gth. Part., findet ein ausübiger junger Mann Logis.

Gleichenstr. 5, erb. reinl. Arb. Kost u. L. 3522

Gleichenstr. 9, 1 L. Erb. Vertramstr. f. möbl. Balkonzimmer b. zu vermieten. 3525

Jandbrunnstraße 4, 1, schön möbl. 3. zu verm. Jandbrunnstraße 13, 1, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3312

Krankestr. 4, B. 3, erb. zwei Arbeiter Logis. Krankestr. 13, Dth. 1 L. kann anständ. junger Mann gute Schlafstelle erhalten.

Krankestr. 23, B., möbl. Zimmer zu v. 3554

Krankestr. 23, 2 r., einf. m. 3. m. u. o. Kol. 3510

„Villa Bristol.“

Möbl. Zimmer, Salon und Schlafzimmer zu vermieten mit und ohne Pension.

Bäder, Garten. Frankfurterstraße 16, Friedrichstr. 12, Mitt. 2 L., fr. möbl. 3. zu v.

Friedrichstraße 14, 2, ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten.

Friedrichstr. 21, 1, möbl. Zim. zu verm. 3483

Friedrichstraße 33, 2. Etage links, schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 3340

Friedrichstr. 35, Pension Dohheim.

delegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgeth. Etage mit Küche preiswerth zu verm.

Friedrichstr. 46, Erd., ar. möbl. 3. zu v. 2965

Friedrichstraße 47, 3 links, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 3577

Gäuerstraße 3, 2, erhält junger anständ. Mann billig Kost und Logis. 3210

Moritzstraße 39, 1, eleg. möbl. Wohn- und Schlafz. auch einzeln zu vermieten. 3269

Moritzstraße 44, 1, möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 2877

Mühlgasse 9, 3, möbl. Zimmer bill. zu verm. Neurostr. 3, 2, möbl. 3. m. 1-2 Bett. zu verm.

Neurostraße 18, 2, möbl. Zimmer zu vermieten. Neugasse 4, Hinterh. 2 St. r., 1 möbliertes Zimmer zu vermieten. 3147

Nicoladstr. 13, 4, f. m. möbl. 3. zu verm. 3324

Oranienstraße 2, 1. St., schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. In erfragen Part.

Oranienstr. 3, 1, aut m. sep. B., a. m. P. zu v. Oranienstr. 36, Dth. 1, g. möbl. Zim. frei. 3406

Oranienstr. 38, Dth. 1, möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 54, D. 1 r., 1 möbl. Zim. zu v.

Oranienstr. 60, Part., möbl. Zimmer sof. z. v. Oranienstraße 60, 3. f. m. 3. f. zu v. 3166

Philippstraße 20, Partierre links, ein großes ruh. möbl. Zimmer für dauernd zu vermieten.

Rheinstraße 24, 1, ein möbl. Zimmer, ev. mit Salon, sofort zu vermieten.

Römerberg 21, 3 r., möbl. Zimmer zu v. 3433

Römerberg 29, 2 St., möbl. Zim. zu v. 3506

Saalstraße 22 möbl. Zim. m. 1 od. 2 B. zu verm. Saalstraße 24/26, 2 L., schön möbl. Zimmer mit Balkon (2 Min. v. Kochbrunnen) zu verm. 3646

Schlichterstr. 11, Part., aut möbl. Wohn- und Schlafzimmer preisw. auf sof. zu verm. 3495

Schöne Aussicht 20 fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon, auch einz. Zimmer in gel. Höhe, 2 Min. v. Park, zu verm. 3597

Schulstraße 6, 1. Etage, möbl. Zimmer mit 2 Betten, für Fremde geeignet, zu verm. 3275

Schwalbacherstr. 7 m. 3. zu verm. Näh. Gigh. Schwalbacherstr. 7, 3 r., f. m. möbl. 3. f. z. v. Schwalbacherstraße 35, St. 1 L., schön möbl. Zimmer mit Kaffee zu vermieten. 3507

Sedanstraße 11, Dth. 1 r., ein möbl. Zimmer an zwei Leute zu vermieten pro Woche 3 501 mit Kaffee. 3561

Spiegelgasse 3 einf. möbl. 3. zu verm. 3304

Steingasse 11, 1 r., möbl. Zim. zu verm. 3317

Stiftstraße 1, 2 r., möbl. 3. f. z. v. 3589

Stiftstraße 21, II

(nicht b. Neurothol), elegant möbl. Zimmer (m. Balkon) l. feine Haus a. längere oder kürzere Zeit zu vermieten. Einricht. vollständig neu. Gefändeste Loge.

Walramstr. 15, 2 L., möbl. Zimmer z. verm. 3603

Weberstraße 48, 1, schön möbl. 3. zu verm. 2838

Wehrstr. 51, 3 r., einf. m. Zim. sof. b. zu v. Westendstraße 24 schön möbliertes Partierre Zimmer sofort zu vermieten.

Wörthstr. 11, 2 St., eleg. möbl.

Balkon z. v. 3239

Drei bis vier schön möbl. Zimmer, eins mit Balkon u. Mitbenutzung des Gartens, für einige Wochen zu vermieten. Nachfahr. Herrgartenstraße 13, Part.

Zwei bis drei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näheres Korikstraße 39, Dth. 1 L. 3463

Ja. Leute erb. Kost u. Logis bei Fr. Nally. Schillerstraße 9, Dth. 1 r. 3147

Hilich möbl. Zimmer mit guter Pension in bestem Hause f. monatl. 60 Mk. zu verm. Offerten unter W. Z. 429 an den Tagbl.-Verlag. 3643

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dohheimerstraße 7, B. 1, ein leeres großes luftig gelegenes Zimmer, Seitenb. 2, an ruhiger Person zu vermieten. 3316

Dohheimerstr. 12, Neubau, 2 f. m. Zimmer, abgethlossen, an alleinstehende Person zu verm. 3296

Seienstr. 4 1 L. Mans. an e. Pers. z. v. 3649

Marktstraße 12, 2 r., großes Partierre-Zimmer für 1. Juli zu vermieten.

Philippstraße 3, B., ar. Balkon zu v. 3636

Westendstr. 23 leere Manfarde zu verm. 3600

Manfarde (Lombardstraße), eine große, zu 100 Mk. pro Jahr zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 3566 P.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für ein oder zwei Pferde nebst Remise sofort oder später zu vermieten Bleichstraße 12, bei Kuhn. 3587

Stallung für 2 Pferde, sowie ein großer Keller zu vermieten Oberstraße 23.

Sonnenbegerstr. 21 2 Remisen zu vermieten

Stallung für 3 Pferde, Wagen, Remisen.

Geschirrkammer, Futterboden, event. mit Wohnraum, 2 Zimmer, Küche und Keller. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rutzler Schmelzer, Webergasse 44. 3602

Weinkeller

zu vermieten Wilhelmsstraße 54. 1970

Das Wohnungsanweis-Büreau

Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 - Telephon 703, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

möblierten und unmöblierten Villen- und Eigenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Zimmern,

sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Sommerwohnungen

Gut möbl. Zimmer für Sommerfrächter, gesunde Lage, drei Minuten vom Balde, zu vermieten. Chr. Klein, Bahnhöfen, Korikstr.

E. Dame wünscht während d. Sommerferien in schöner Gegend im Taunus einige Damen und Herren als Pensionäre aufnehmen. Gute Verpflegung. Herrliche Wald-Spaziergänge u. Gegenläufige Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Mietgesuche

Bei Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ich suche Wohnung

auf Ende September, 6 Zimmer, Speisek., Bad, ohne Einrichtung, 2 gr. Kammern, Angebot mit Preis an Major Wilko, Kartstr. 1. S., Borchstr. 7. Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, sonnig, luftig, nicht zu hoch, von alleinlebenden (einst. Beamt.) v. 1. Oktober für 600-700 Mk. gesucht. Off. u. T. V. 986 an d. Taabl.-Verl. erb. 3591. Sucht eine 3-Zimmer-Wohnung, Küche, 1 Maniarde, Keller, Kochgas erwünscht. Offerten Kellerstr. 7, rechts. Anständiges Mädchen mit einem Kind sucht ein einfach möbl. Zimmer, eventuell Neben- oder Hausarbeit. Dellmündstr. 37, 1 r. Wohn- und Schlafzimmer, gut möblirt, von einem ruhigen Miether dauernd bei kinderl. Familie od. einzeln. Dame per 1. Juli zu mietzen gesucht. Pensionen ausgeschlossen. Offerten nur mit Preisangabe unter L. Z. 473 an den Taabl.-Verlag werden berücksichtigt. Best. Herr, Beamter, 1 möbl. Zimmer mit sep. Eingang bei ruhigen Leuten. Off. mit Preisang. u. Chiffre Z. V. 420 an d. Taabl.-Verlag.

Stallung

für ein od. zwei Pferde, wenn möglich in Wagenremise, für dauernd zu mieten gesucht. Offerten unter C. N. 355 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Lagerplatz in der vorderen Mainzerstraße, gegenüber dem Staatsarchiv, zu verpachten. Off. unter Z. N. 374 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pensionat

Abeggstraße 6, Villa Martha, gut möblirtes Zimmer mit und ohne Balkon, nahe dem Kurhaus, Partier u. 1. Etage, zu vermieten. Bäder im Hause. Adolfsstr. 6, W., möbl. Zimmer a. vm. 3451

Villa Terésina

Frankfurterstr. 18, früher 16, gr. Erker-Zimmer frei geworden mit ohne Pension. Geisbergstraße 20, 1. Et., feine Lage in besonderer Umhülle halber elegant möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten.

Verloren Gefunden

Goldenes Ketten-Armband verloren. Abzug gegen gute Belohnung Dranienstraße 8, 1.

Schwarzer Damengürtel

in / Abwasche-Schüssel (Frauenleyp-darstellend) am Montag Abend verloren. Abzug. geg. Belohnung Wollulterstraße 2, Part. links. 6680

Verloren

am Sonntag Nacht in Niederwalluf, Restauration Würgermeister Müller, ein schwarz-grauer Fächer mit Silberpatetten. Gegen Belohnung abzugeben Portier Hotel Bellevue.

Arbeitsmarkt

Ein Sommer-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt enthält ein Verzeichnis aller in der Provinz, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Anzeigen und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Verfügung gelangen. Von 3 Uhr an werden die Anzeigen gratis abgegeben. Bei größeren Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Anzeigen, sondern deren Kopien beizugeben. Die Anzeigen werden etwa beizugelegte Original-Anzeigen oder sonstiger Urkunden übergeben mit dem Original. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt werden, sind, werden unentgeltlich vernichtet.

Ich suche Wohnung

Bei Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Verkäuferin

sofort gesucht. Conditorei Abler, Taunusstraße 34

Tüchtige Verkäuferin

sprachkundig, für mein Papeterie-, Porzellan- und Lederverwarengeschäft zu engagieren gesucht. 6642 P. Alzen.

Verkäuferin

sucht J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4, Colonialw., Delicatessen, feine Fleischwaren. Verkäuferin für Conditorei gesucht. Kirchstraße 62. 6621 Eine tüchtige Koch- u. Tailleur-Arbeiterin für gleich gesucht. 6384 Frau Paul, Schneiderin, Al. Webergasse 13, 2.

Koch-, Tailleur- und Quaderarbeiten

werden noch gesucht von C. Ries-Verbreck, Wilhelmstraße 12, 1. 6215 Tücht. Koch- u. Tailleurarb. sofort gesucht. Frau Hill, Kirchstraße 21, 1.

Tücht. Arbeiterinnen

auf Jahresstelle sofort gesucht. 6543 Damen-Schneiderin, Taunusstr. 36, 1. Arbeiterinnen für Damen-Schneiderin gesucht. Friedrichstraße 44, Bbb. 2. 6518 Tücht. Tailleurarbeiten für dauernd und Lehrling sofort gesucht. Albrechtstraße 23, 2. Tailleur- u. Kocharbeiten sucht Marie Kobstedt, Luisenstr. 3, 2. 6638 Eine Kocharbeiterin wird sofort für dauernd gesucht. Kirchstraße 29, 2. Et.

Einige Tailleur- und Quaderarbeiten

sucht. 6255 Blies-Schramm, Mühlentstraße 4. Arbeiterinnen und Lehrling gesucht. Frau Koch, Nerostraße 28, 2. 6683 Mädchen zum Kleidermachen f. d. ges. auch kann ein Lehrling eintreten. Schwalbacherstr. 29, 1. Tüchtige Kleidermacherin sofort gesucht. Hirschgarten 6, 2. St. 1. Mädchen auf d. ges. Bismarck-Ring 31, 3 r. Junge Mädchen zum Nähen auf gleich gesucht. Frankfurterstr. 24, 3 l. b. stoll. 6714 Näherin, welche auch Kleiderarbeiten annimmt, wird gesucht. Villa Mainzerstraße 34, 1. Et.

Lehrmädchen

gegen monatliche Vergütung gesucht im Schuljahr Ende Schwalbacherstraße und Nibelungenstr. 6298

Lehrmädchen

gegen sofortige Vergütung gesucht. 6271 Conrad Arell, Haus- und Küchengeräte, Taunusstraße 13. Ein Lehrmädchen aus ordentl. Hause per bald gegen Vergütung gesucht. E. Ohly, Bahnhofsstraße 22. Lehrmädchen, mit ordentl. sofort gesucht gegen Vergütung Marktstraße 11, Schulb. 6555 Junge Mädchen lernen das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich. Taunusstraße 36. 6466 Braves Mädchen kann perfect das Schneider-erlernen. Näh. Saackstraße 16, Kurzwarenladen. Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juli gesucht von Frau Rasch, Bierhaderstr. 18b.

Köchinnen

für Herrschaftshäuser, Hotels, Pensionen und Restaurants, eine angeh. Köchlein, Haus- und Stubenmädchen für feinere Herrschaften, Verkäuferin nach Mädelheim, Hotelzimmermädchen in großer Anzahl, Weichenbeschieferin, Küchenmädchen (für leibliche Vermittlung frei) gesucht durch das Rheinische Stellen-Vermittlungs-Büreau von Carl Grubberg, Stellenverm., Golda. 17, Tel. 434. Ein Mädchen gesucht, welches kochen kann. Faulbrunnstr. 13, P. 6144 Anständ. jung. Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 1. Juni gesucht. Weichstr. 1, 1. 6199 Ein junges fleißiges Mädchen per sofort gesucht bei Wanderlich, Wilhelmstraße 48, Nassauer Hof. 6617 Starke Küchenmädchen gesucht. Taunusstraße 15. 6273

Ordentl. Alleinmädchen

in kleinen besseren Haushalt gesucht. Große Burgstraße 13, 2. 6161 Zum 15. d. M. reines Mädchen oder Frau gesucht. Webergasse 40, im Laden. Besseres Mädchen mit guten Zeugnissen zum bald. Eintritt in H. Kam. gef. Friedrichstr. 19, P. 6523 Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gef. Frau Schmidt, Bahnhofsstraße 9. 6605 Ein lauberes fleißiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Moritzstraße 35, P. 6582

Gesucht tüchtiges Mädchen

welches kochen kann u. Hausarb. gründl. versteht, per sofort o. 15. Juni abgeh. 8, a. Leberberg. Ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen bei hohem Lohn gesucht auf gleich oder 15. Juni. Moritzstraße 4, 8. Ja. rl. Mädchen sof. gef. Grabenstr. 2, 2 l. 6631 Gesucht eine ältere Person zu einem älteren Herrn auf's Land. Herrnmühlstraße 5, Bbb. P.

Zimmermädchen

ein tüchtiges, gefucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstraße 54. 6634 Mehrere Küchenmädchen sofort gesucht. Genser Verein, Webergasse 3.

Anständiges Alleinmädchen

, das einf. kochen kann und die Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Adelheidsstraße 64, 3. Ein besseres Mädchen, welches ganz selbstständig kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zu drei Damen nach Mainz gesucht. Näh. Luisenstraße 20, 1 r. Ein Alleinmädchen zum 15. Juni gesucht bei C. Eichelsheim, Friedrichstr. 10. 6637

Braves tüchtiges Alleinmädchen

gesucht. Reugasse 24, 2. 6661 Schulberg 19, 1, wird ein in allen Hausarbeiten erfahrene fleißiges Mädchen gesucht. 6684 Ein Mädchen vom Lande gef. Adlerstraße 34, 1. Gefucht ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit. Nachfragen Marktstraße 26, Cigarrengeschäft. Ein Mädchen für jede Arbeit gef. Mainergasse 35, Part. Junges Mädchen gef. Blücherplatz 2, im Laden. Alleinmädchen zum 1. Juli gefucht. Schlichterstraße 15, Part. Für kleinen Haushalt ein tüchtiges Alleinmädchen zum 15. Juni gef. Bismarck-Ring 15, 3. St. 1. Tüchtiges Dienstmädchen, welches mit Kindern umgehen kann, per sofort gefucht. Gular-Adolfsstraße 8, 2. Et. 6691 Braves Mädchen allein, kochen nicht. sofort oder per 15. gefucht. Verberstraße 12, Koch. 1. Ein tüchtiges junges Mädchen gefucht. Näh. Luisenstraße 12, 1. 6692 Solides Mädchen, welches kochen kann, gegen guten Lohn nach auswärts gefucht. Näh. Moritzstraße 41, 1. Et. 6707 Ein braves jüngeres Mädchen vom Lande für Hausarbeit und zu Kindern gefucht. Seerobenstraße 24, Part. bei Wörner. Alleinmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, per 15. Juni gef. Friedrichstr. 21, 2. 6708 Zwei Zimmermädchen nach Zweibrücken, Haushälterin nach Eins, Küchenmädchen, Hotel-, Restaurant- und Pension-Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen sofort gefucht. Deutscher Reform-Verein, Webergasse 1, 25. Auf sofort ein Mädchen für Haus- und Küche gefucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Bahnhofsstraße 10, 1. Gefucht äußerst nettes Alleinmädchen, das kochen kann, ungeschickte Stelle, angehende Allein- und Herrschaftshausmädchen in dauernde Stellen. Frau Müller, Stellen-Vermittlerin, Seerodenstr. 4, Sout.-Lad.

Suche für sofort

ein sauberes braves Mädchen, welches die Haus- haltung gründlich versteht u. auch kochen kann, event. bis Ende Juli. Bahnhofsstraße 6. 6710 Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gefucht. Näh. Adelstraße 73, Part. Eine tüchtige Wäscherin gefucht. Schulberg 19, Bbb. Part. Ein tücht. Wäsche mädchen sofort gef. Delenenstr. 17. Eine saubere Wäschefrau und eine Wäschefrau wird gefucht. Reugasse 18, 20. 6405

Wäschefrau

gef. Webergasse 23. 6698 Eine rechl. Wäsche gef. Friedrichstr. 45. 6698 Eine Wäschefrau gefucht. Bahnhofsstraße 14/16. Ein sauberes Mädchen für tagel. Arbeit gefucht. Dambachstr. 10, Gartenhaus Part. Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gefucht. Seerobenstraße 28, Laden. Eine Frau oder Mädchen für den ganzen Tag gefucht. Gemeindebadmädchen 6.

Anständige Person

kann gegen Vergütung von Hausarbeit möblirte Maniarde erhalten. Näh. im Tagbl.-Verl. Hi 3. Mädch. tagel. in Haush. gef. Weberg. 50, 1. Ein 14-jähriges Mädchen für tagel. Arbeit gefucht. Mainergasse 15, Speisekammer. Ein junges Mädchen findet Morgens 2 Stunden Beschäftigung. St. 17, 1. 2-3 Uhr. Tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für H. Haushalt tagel. oder für ganz gefucht. Zu erfragen. Webergasse 28, 1. Kaufmädchen gefucht. Adolfsallee 6, Hth. Ein ordentliches Kaufmädchen gefucht. L. Trautmann, Taunusstraße 9. Kaufmädchen gef. L. Hess, Webergasse 18. 6671

Glaspöhlerei

gefucht. Aroncn-Beuerci. 6646

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine gebild. Dame

gehehen Alters, evang., sprachkundig, wünscht feste oder Tagesstelle als Gesellschaftlerin, Pflegerin oder zur Führung des Haushalts bei einem alten Herrn oder Dame. Die besten Referenzen stehen zur Verfügung. Nachrichten erbeten u. Z. N. 220 an den Tagbl.-Verlag. Stellung als Gesellschaftlerin oder als Stütze in feinerem Hause, o. zu alt. Dame. Off. u. N. W. 456 an den Tagbl.-Verl. Besseres Mädchen, welches im Laden, Nähen und Friseur bewandert ist und englisch spricht, auch mit auf Reisen geht, sucht Stellung als Jungfer in feinem Hause, geht auch nach ausw. Näh. Verberstraße 11, Heimath.

Verkäuferin

ber Strumpf- und Wollwarenbranche, engl. Sprachkenntnisse, sucht Stellung. Offerten unter G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. Eine durchaus tüchtige, in der Mann-Brande l. Verkäuferin f. Stelle, am l. in Wiesbaden o. lmo. Off. erb. u. der Abt. Pauline Klein bei Polizeidirektor Ede. Montabaur. Fräulein mit guter Handschrift, mit Kenntnissen in Bureau-Arb., sucht Stellung für dauernd oder zur Anstellung. Offerten u. F. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag. Modes! Geschäft in feinem groß. Gef. Offerten mit Gehaltsangaben unter H. C. W. 456 an den Tagbl.-Verlag. wünscht per sofort ein Fräul. in einem Hotel oder Pension gegen Verg. das Kochen zu erlernen. Näh. Verberstraße 9, 4. Frau sucht Stelle als Haushälterin oder bei alt. Dame. St. 17, 1. Ein Mädchen sucht Stellung als Köchin wegen Abreise der Herrsch. Zu erfragen. Franz-Albstraße 3, 2.

Ein geb. j. Mädchen, M. J., w. die feine Kocherei nebst allem Zubehör gründlich erlernt, zum Anrichten großer Diners u. Souperen befähigt, und bisher als Kochmädchen und Wirtschaftsköchin thätig war, sucht zum 15. Juni oder später ähnliche Stellung in feinem oder anderem vornehmen Hause, wo selbiges die Wirtschaft selbstständig zu führen hat. Best. Offerten bitte zu richten an H. Kaiser, Grunnen in Bonnern, am Kreiswall der Thor. Empfehle Herrschaftsköchin., best. Köchin, Zimmer-, Haus- und Alleinmädchen mit g. Zeugnissen. Elise Lang, Stellenverm., Ellenbogengasse 7, Tel. 2363. Tücht. zuberl. Herrschaftsköchin mit best. Zeugn. sucht Stelle, auch z. Ausw. Nerostr. 13, Laden. Eine jüngere gut bürgerliche Köchin sucht Stelle. Friedrichstraße 31, 1 Et. Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle bis 15. Juni, am liebsten bei einzelner Dame. Dranienstraße 47, 2 r. Einfaches Fräul. im Besitze der besten Zeugnisse, wünscht die selbstständige Führung eines bürgerlichen Haushaltes zu übernehmen. Offerten erbeten unter M. T. 334 an den Tagbl.-Verlag. Anst. Mädchen, 25 J., w. d. l. u. etwas Hausarbeit übernimmt, g. Zeugn. bel. f. sofort St. Näh. Verberstraße 2, Hth. 1. Ein best. alt. Mädchen sucht Stelle zur Bed. u. Begl. einer älteren Dame. Auf hoh. Salair wird nicht gesehen, jedoch gute Behandlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. Gy Best. Mädchen sucht Stelle zum 15. Juni oder 1. Juli. Moritzstraße 39, 2. Ein junges Mädchen sucht Stelle zu kinderl. Erziehung oder zu einer Dame. Langgasse 8. Ein von feiner Herrschaft gut empfl. Alleinmädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Wunsch

Wunsch. Ein Mädchen, das etwas kochen kann, sucht zum 15. Juni Stelle in feinem Haushalt. Adelheidsstraße 69, 2. Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Bahnhofsstraße 20, Bbb. 3. Stock rechts. Suche Stell. als Zimmermädchen. Neubauerstr. 3. Mädchen mit gutem Zeugn. sucht Stelle als Alleinmädchen od. zu Kindern. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 3.

Tücher und Ausreicher finden Beschäftigung bei Hch. Bonecker, Tüchergerber, Biebrich a. Rh. F 168

Für Schuhmacher. Ein tüchtiger und durch und durch erfahrener Schuhmacher wird als Werksführer gesucht bei Ph. Weill, Wilhelmstraße 2a. 6560

Ein Schuhmacher auf Reparatur gesucht gegen gute Vergütung. Näh. im Tagbl.-Berl. Hb

W. Schneider sofort gesucht Zahnstraße 6. Lichtige Wochenschneider gesucht Neugasse 15. Schneidergehülfe gesucht Kirchstraße 6.

Jüngere Zimmer-, Restaurant- u. Saalkellner in g. od. Anzahl für erste Häuser gesucht; ferner zwei jüngere selbstständige Köche f. außerhalb, sowie Hausburden für Hotel, Restaurant u. Conditorei durch das Rheinische Stellen-Vermittlungs-Büreau von

Carl Grünberg, Stellen-Vermittler, Goldg. 17, Tel. 434.

Zum sofortigen Eintritt suche einen Lehrling in g. Schullehrer. Hermann Schellenberg, Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße.

Schiffschleibring g. Wochenlohn gel. Carl Seigelberger & Cie., Marktstr. 26

Ein Schlosserlehrling gesucht Moritzstr. 62. 6485

Ein Tücherlehrling gesucht Sedanplatz 6, B. V. Arbeitsnachweis Rathhaus. 2877

Ges. z. einz. Herrn z. 15. Juni Diener w. kochen kann, ledig, m. g. Zeugn. Junge vom Lande, 15-16 Jahre alt, der bei mir das Servieren erlernen kann, als Hausburden gesucht Albrechtstraße 31. 615

Braver Junge für Commission und leichte Hausarbeit gesucht Stifstraße 23, Part. 6619

Suche für Morgens 3 Stunden Jemand zum Milchaustragen. Näh. Bismarckring 35, Hb. 1

Aucht gesucht Feldstraße 15, Hb. 698

Ein Fuhrknecht per sofort gesucht Selensstraße 24. 660

Aucht gesucht Dehlermeister, 69. Gültler. 646

Zwei Achte gesucht, einer für Einpöner sofort, einer für Anweispöner auf den 8. Juni Gust. Storch, Vereinsstraße 7.

Ein Aucht sofort gesucht Schlachthausstraße 10

Männliche Personen, die Stelle suchen.

Kaufmann, 22 J., sucht irgend eine Beschäftigung, auch Nebenbeschäftigung. Offerten unter N. Z. 404 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Photograph sucht per Mitte September oder Anfang Oktober in ein am besten Plage nachweislich antretendes besseres Atelier einzutreten mit der Absicht baldiger Parteilung eb. künftige Uebernahme. Gef. Offerten unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sucht Stellung auf Kaufm. Bureau Offerten unter M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Ein unverf. cautionst. Mann such Stellung als Kassenbote oder auch als Diener bei einem einz. Herrn (langjährig. Zeugnisse). Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle als Hausb. oder Kassenbote. Caution kann bis 400 Mark gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle als Hausb. oder Kassenbote. Caution kann bis 400 Mark gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle als Hausb. oder Kassenbote. Caution kann bis 400 Mark gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle als Hausb. oder Kassenbote. Caution kann bis 400 Mark gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle als Hausb. oder Kassenbote. Caution kann bis 400 Mark gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle als Hausb. oder Kassenbote. Caution kann bis 400 Mark gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle als Hausb. oder Kassenbote. Caution kann bis 400 Mark gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sucht Stelle als Hausb. oder Kassenbote. Caution kann bis 400 Mark gestellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Vereins-Nachrichten

Turn-Gesellschaft. 8-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Von 8-10 Uhr: Versammlung.

Männer-Turnverein. 8 Uhr: Fechten. 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Unterhaltung.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gedächtnisfeier.

Sparverein Wesend. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend und Eingablung.

Stemm- u. Ring-Club Alsfeld. 8 1/2 Uhr: Übung.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammenkunft.

Wiesbadener Militär-Verein. C. F. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe.

Gärtner-Verein Hebera. 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Idelfo. Abends 9 Uhr: Probe.

Verband der Tapezierer-Gehülfen. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Verein der Fürsttemberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend.

Verkehrs-Nachrichten

Verkaufstellen f. Postwerthzeichen des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Vadett-Adressen, Post-Austragen etc.): bei F. Alzi, Nidelsberg 9; Br. Aulmann, Gr. Burchstraße 13; J. Beer, Wwe., Giesbergstr. 16; Frh. Bernheim, Wellringstraße 25; J. Bied, Noosstraße 12; Joh. Conradi, Waldstraße 38 (Gemeinde-Biebrich); F. Klip, Rheinstraße 79; A. F. Kuefeli, Langgasse 45; Hb. Krauß, Albrechtstr. 36; J. Kosem, Nidelsstr. 2; A. Kog, Herberstraße 8; E. Menzel, Labustr. 1a; F. A. Müller, Nidelsstr. 32; Fr. Koppel, Nömerberg 24; D. Schneider, Moritzstr. 50; D. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Poststr. 11; O. Lufelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Benn, Kranzplatz 2; Carl Bopp, Webergasse 45/47; Chr. Wepershäuser, Kassier, Schlachthaus.

Sanknoten, welche im ganzen Reichsgebiet umlaufähig sind: Reichsbank, Frankfurter Bank, Sächsische Bank in Dresden, Bayerische Notenbank, Württemberg-Notenbank. Die Sanknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz beziehungsweise Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Sanknoten, welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufähig sind: Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig), Landständische Bank in Braunschweig (nur im Königreich Sachsen), Kassenheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover). Vorstehende Sanknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr, 2 Uhr, 9 Uhr, Mittel. Row 1: 4. Juni 1902. Row 2: 5. Juni 1902.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

8. Juni: sonnig, vielfach wolfig, schwül, strichweise Gewitter, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (s) und Mond (c).

Weggang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.

Table with 4 columns: Date, Aufg., Unterg., Länge. Row 1: 1902 Juni. Row 2: 8. Juni.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Lammstraße 1, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 259 S. 5.)

Versteigerung eines Holzschlappens auf der Baustelle des Polizei-Dienstgebäudes hier, Ecke Friedrich- u. Marktstraße, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 257 S. 6.)

Versteigerung der Grasnutzung von den Gräbern des alten Friedhofs; Zusammenkunft Nachm. 4 Uhr am Eingang des Friedhofs. (S. „Amtl. Ana. No. 68“ S. 1.)

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Samstag, den 7. Juni. 140. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Carmen. Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von F. Meilhac und L. Halévy.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Prof. Mannhaedt.

Personen: Carmen, Herr Krauß; Don José, Sergeant, Herr Krauß; Escamillo, Stierkämpfer, Herr Müller; Zunigo, Lieutenant, Herr Ruffen; Morales, Sergeant, Herr Engelmann; Nicolas, ein Bauernmädchen, Frä. Robinson; Pillos Bastia, Inhaber einer Schenke, Herr Rosin; Dancairo, Remendado, Herr Plate; Remendado, Herr Denk; Frasquito, Zigeunermädchen, Frä. Coiffant; Mercedes, Frä. Cordes; Ein Führer, Herr Andriano.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmutzler, Volk. Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Frä. Quatrosol, Frä. Ratolesol, Frä. Zalkmann, dem Corps de Ballet u. 24 Compagnen.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schütz. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Haupp.

Nach dem 1. und 3. Akt zwölf Minuten Pause. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 8. Juni. 141. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Armide. Große Oper von Quinault Boh. Musik von Christoph Willibald Ritter von Gluck. Freie scenische und textliche Neubearbeitung in einem Vorpiel und drei Akten (9 Bildern) von Georg von Hülken.

Musikalische Ergänzung: Josef Schlar. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Preise.

Walhalla-Theater

Sonntag, 7. Juni 1902. Sunter Theater-Abend.

unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein Hedwig Karwmann, Kgl. Sängerin, der Herren Ewald Gach, Kgl. Schauspieler, Hermann Vallentin, Kgl. Schauspieler, mit gütiger Genehmigung des Herrn Intendanten Georg von Hülken.

Programm. 1. Abtheilung: 1. Frühlingstimmen, Strauß; Frä. Hildegard Wegener; 2. Trinität, Gilbert; Dr. Heiler; 3. Balzer aus „Romeo und Julia“, Gounod; Frä. Deley; 4. Regitation, Herr Ewald Gach, Kgl. Schauspieler; Frä. Hedwig Karwmann, Kgl. Sängerin.

2. Abtheilung: „Wiener Blut“, Operette in 3 Akten von Joh. Strauß. 2. Akt.

Personen: Fürst Jysheim - Windelbach, Premierminister von Neuschleis-Greiz, Dr. Sartory; Valduin Graf Jedlau, Gesandter von Neuschleis-Greiz in Wien, Dr. Tramer; Gabriele, seine Frau, Frä. Wegener; Graf Witowsky, Demoielle Franziska Capitori, Theaterin am Rätterthortheater in Wien, Frä. v. Friedrichsberg; Ragler, ihr Vater, Karouffelsbiller, Dr. Niegler; Bepi Bleininger, Probiermamsell, Frä. Deley; Josef, Kammerdiener des Grafen Jedlau, Dr. Lange-Kott; Spielt in Wien zur Zeit des Kongresses im Hause des Grafen Witowsky.

Gefangeneinlage „Der Vogel im Balde“, Lied von Taubert, gesungen von Frä. Deley.

3. Abtheilung: 1. Regitation moderner u. humoristischer Dichtungen, Herr Vallentin, Kgl. Schauspieler; 2. Der Burget ihr Jodler, Müllöder, Frä. Rosen; 3. Wenn einer glücklich Hochzeit macht, humorist. Lied, Müllöder, Dr. Lange-Kott; 4. Wer's nicht glaubt, läßt es bleiben, humorist. Vortrag, Herr Linke; 5. Die Hahnen, Duette v. Oscar Strauß, Frä. Deley, Dr. Sartory.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Residenz-Theater

Direction: Dr. phil. H. Rauch. Ensemble-Gastspiel des Berliner Central-Theaters. Direction: J. Ferenzy.

Sonntag, 7. Juni. Abonnements-Billets gültig. Boccaccio.

Romische Operette in 3 Akten von S. Zell und R. Wende. Musik von Franz v. Suppé.

Regie: Emil Albes. Dir.: Curt Goldmann.

Personen: Giovanni Boccaccio, Genny Bildner; Pietro, Prinz v. Palermo, Siegm. Kunzadt; Lambertuccio, Gewürzkrämer, Rudolf Under; Veronella, seine Frau, Luise Albes; Fiametta, seine Ehegattin, Lotti Wächter; Lotteringlet, Fräulein, Carl Schulz; Fiabella, seine Frau, Tina Dohers; Scalzo, Barbier, Ernst Willert; Beatrice, seine Frau, Theresje Delma; Beonello, Billy Kaiser; Tosano, Amanda Wieland; Chichibio, Wanda Adamowka; Guido, Elli Berg; Giti, Gärden Gier; Frederico, Clara Graf; Giotto, Martha Dummer; Ninieri, Hedwig Dummer; Ein Unbekannter, Julius Boigt; Der Majorbannoner des Herzogs, Adolf Meiser; von Toscana, Emil Albes; Ein Colporteur, Otto Mankuth; Fresko, ein Bedrübter Lotteringlet's Ehe Gesh., Julius Boigt.

Ein Unbekannter des Herzogs von Toscana, Adolf Meiser.

Ein Colporteur, Emil Albes.

Chresco, ein Bettler, Otto Mankuth.

Fresko, ein Bedrübter Lotteringlet's Ehe Gesh., Julius Boigt.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Reichshallen-Theater

Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37. Diese Woche: Die Pyrenäen.

Auswärtige Theater

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Das Mädchen des Eremiten. — Sonntag: Fidelio.

Münchener Stadttheater. (Gastspiel des Residenztheaters Wiesbaden.) Sonntag: Coralle & Cie. — Sonntag: Sein Doppelgänger.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 7. Juni. Morgens 7 Uhr: Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmor. 1. Choral: Wachet auf! ruft uns die Stimme. 2. Ouverture zu Schiller's „Turandot“ V. Lachner. 3. Marsch und Finale aus „Aida“ Verdi. 4. Jungherrntänze, Walzer, Gangl. 5. Prière à la Madonna, Lange. 6. Musikalische Täuschungen, Schreiner. 7. Schwalbenflug, Galopp, Herrmann. 8. Kadetten-Marsch, Sousa.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. 1. Ouverture zu „Norma“, Bellini. 2. Luftschlösser, Polka, Waldtenfel. 3. Intermezzo aus „Das süsse Mädchen“, Reinhardt. 4. Grosses Duett aus „Die Hugenotten“, Meyerbeer. 5. Ouverture zu „Der Freischütz“, Weber. 6. Neues Leben, Walzer, Komzak. 7. Fantasia aus „Undine“, Lortzing. 8. Kadetten-Marsch, Sousa.

Kurhaus zu Wiesbaden

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, den 7. Juni 1902, ab 8 Uhr Abends nur bei geeigneter Witterung: Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk. (Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker.) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhaus.

Doppel-Concert des städtischen Kur-Orchesters

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner. 1. Feierlicher Marsch, Gounod. 2. Ouverture zu „Zampa“, Herold. 3. Slavischer Tanz No. 4, Dvorak. 4. Arie aus „Rinaldo“, Händel. Solo-Violine: Herr Concertmeister Jrmor. 5. VI. ungarische Rhapsodie, Liszt. 6. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“, Wagner. 7. Schatz-Walzer aus „Der Zigeunerbaron“, Joh. Strauß. 8. Polonaise in A-dur, Chopin.

Programm der Kapelle des Regiments v. Gersdorff. 1. Kaiser-Friedrich-Marsch, Friedemann. 2. Rakoczy-Ouverture, Kéler Béla. 3. Rosen aus dem Süden, Walzer, Strauss. 4. Fantasia aus „Lohengrin“, Wagner. 5. Quadrille aus der „Hettelstudent“, Miß'cker. 6. Zwei Lieder (arrangirt von F. W. Münch). a) Auf Wiedersehen, O. Dorn. b) Noch bin ich jung, Frhr. v. Ladg. 7. Potpurri „Ein Abend bei den Deutschemestern“, Ertl. 8. Armeemarsch No. 7 (arrangirt von Woprecht), Herzog von Braunschweig.

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Vorverkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt. Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet. Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.57, Kastel-Mainz 11.20, Rheinsheim 11.50, Schwalbach 11.00.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 260. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 7. Juni.

50. Jahrgang. 1902.

Engl. Gummi-Mäntel und -Capes

für Damen und Herren
in den neuesten und elegantesten Façons empfiehlt
P. A. Stoss,
Gummifabrikate.
Tannusstrasse 2. 6731

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1902

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufsstellen, Bureau u. dgl.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 51

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte
bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne
Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter
eigenem Verschluss der Miether.

Fremden-Verzeichniss vom 7. Juni 1902.

Adler. van Trojen, Frau, m. Fam., Kst. Gablbäck, Konsul, Reval. Habich, Ingen., Petersburg. Schlottfeldt, Hamburg.	Leiser, Kfm., Charlottenburg. Rehbock, Kfm., München. Häffcke, Kfm., Berlin. Reuterwall, Kaufmann, Oxelösund.	Gottschalk, Commerz.-Rath, m. Fam., Bischofsburg. Schauff, Frau, Barmen.	Hartmann, Kfm., Karlsruhe. Engelmann, Mühlenbes., Weilburg. Roll, Post-Inspr., Dresden.	Stuart, Fr., Hayes. Gebhard, Rent., München. Aron, Kfm., m. Fam., Gotenburg.	Jahn, Kfm., Eisenberg. Frost, Fabrikant, m. Fr., Malmö.	Kuhr, Kfm., Dortmund. Kühr, Fr., Berlin. Liesegang, Fr., Berlin. Pfeiffer, Fr., m. 2 Töchter, Lübben. Müller, Fr., m. Tochter, Oberhausen. Jeuben, Kfm., Dülken. Cumprecht, Bez.-Director, Apolda. Ebel, Berlin. Mohr, Fr., Lillenthal. Wackernach, Fr., Lillenthal. Gerken, Fr., Lillenthal. Spanhoff, Fr., Labr.
Bahnhof-Hotel. Mehrmann, Kfm., m. Frau, Hamburg. Petó, m. Frau, Ungarn. Werle, Frau, Coburg. Werle, Fr., Coburg.	Erbrprinz. Holm, Mannheim. Krieger, Kfm., Mannheim. Poil, Fabr., Godramstein. Orusskywiz, Apotheker, Posen. Ecker, Lehrer, Marggrabowa.	Kaiserhof. Michel, m. Fr., New-York. Uifer, m. Fr., Sneeß. v. Freneckel, m. Fr. u. Pflög., Heisingfors.	Pariser Hof. Rosenberg, Budapest. Klemp, Kfm., Essen.	Hotel Royal. Maret, Senator, m. Fr., Harburg.	Union. Knobloch, Kfm., Breslau. Hausmann, Berlin. Stutterheim, Past. Ginneken. Kräutler, Dr., Harry. Kruke, Director, m. Fr., Stettin. Peck, Optiker, Münster. Klinzing, Frankfurt. Grosse, m. Fr., Nordhausen. Krüger, Kfm., Eichweiler. Fuss, Kfm., Eichweiler. Sasse, Kfm., Landsberg. Bross, Post-Assist., Trier. Heinze, m. Fam., Saalfeld. Davids, Fabr., Düsseldorf. Hanse, Kfm., Göttingen. Rötscher, Kfm., Heilbronn. Stoffregen, Kfm., Mannheim. Graf, Kfm., Würzburg. Royer, Fr., Hanau. Max, Buchhändler, Leipzig. Sinner, Buchhändler, Essen. Priefer, Kfm., Wien.	Wilhelms. Heimann, Berlin. In Privathäusern Kuranstalt Dr. Abend. Serrenier, Rechtsanw., Huy. Gr. Burgstrasse 9. Hübner, Oberleut., Frankfurt a. O. Villa Frank. Heilbrunner, m. Fam. u. Bed., New-York. Pension Harmonia. Simon, Fr., Hildburghausen. Baermann, Fr., Fürth. Villa Helene. von Fritthof, Frau Baron, m. Tochter, Riga. Paulsen, Fr., Kopenhagen. Christl, Hospiz I. Schlerath, Fr., Paris. Evang. Hospiz. Püschel, Forst-Assessor, Golk. Pietzcker, Frau Rath, Tübingen. Mehlbeer, Schw., Dermbach. Frank, Schwester, Dermbach. Graf, Eiershausen. Weinert, Bürgermeister, Eiershausen. von Bühler, Direct., Berlin. von Boecking, Fr., Kassel. Holz, Lehrer, m. Frau, Stralsund. Villa Irene. Calman, Fr. Rest., Leipzig. Stern, Fr. Rest., Leipzig. Moser, Fr. Rest., m. Kind u. Bed., England. Nerostrasse 4, 2. Weber, Kassel. Pension Nerothal II. Euthner, Fr. Bürgermeist., Oranienburg. Brehme, Unternehmer, Berlin.
Hotel-Fuhr. Grohe, Rechtsanw., Kalkberge. Köppe, Kgl. Kommissar, Frankfurt. Beck, Kfm., Aschaffenburg. Koch, Kfm., m. Fr., Heuchelimbürg. Schulte, Gutsbes., m. Frau, Lohelimbürg. Aufrechtig, Kfm., Breslau. Hauser, m. Frau, London. Menzel, Major a. D., Berlin.	Friedrichshof. Martin, Mettlach. Wescholleck, Kfm., Königsberg. Pfelefeld, Kfm., Hannover.	Mülnischer Hof. Bruck, Commerzien-Rath, Leobschütz. Braune, Fr., Gutsbesitzer, Klingebüchel. Cüntzen, Kfm., Dülken.	Park-Hotel. Graff, Fr., Rent., Warschau.	Savoy-Hotel. Marx, Fr., Hanau. von der Heyden-Heymas, Kfm., Herzogenbusch.	Schwab. Olsson, Dir., Landskrona. Waldemarsen, Kfm., Helsingborg. Späre, Landesperctair, Uleaborg. Späre, 2 Fr., Helsingfors.	Victoria. Coert, Dr., m. Fr., Haag. Kraker v. Schwarzenfeld, Fr., m. Kindern u. Bed., Berlin. von Seeckt, Excell., m. Fr., Berlin. Cardon de Lichtbuer, Fr., Anvers. Gilliot, m. Fr., Anvers. Norman, Fr., La Roche. Lang, London. Hachner, Ingen., Bilbao.
Deutsches Haus. Bauer, m. Fr., Geestemünde. Bernhard, Weilburg. Wessel, Kfm., Köln.	Grüner Wald. Neustadt, Kfm., Neustadt. Zoltzewski, Oberingenieur, Wittzowitz. Marx, Kfm., Berlin. Raudler, Kfm., Coburg. Bargehr, Kfm., Langres. Baer, Kfm., Strassburg. Helkenberg, Rent., m. Fr., Godesberg. Bettlage, m. Frau, Honnet. Tietz, Kfm., Berlin. Amann, Kfm., Herford. Tüps, Kfm., Dresden. Weissweiler, Kfm., Godesberg. Weise, Kaufm., m. Frau, Radeberg. Michel, Kfm., Zürich. Lami, Kfm., Mühlhausen. Planck, Kfm., m. Fr., Mailand.	Goldenes Kreuz. Marx, Fr., Neuwid. Levi, Fr., Frankfurt.	Dr. Plessner's Kurhaus. Herold, Dr. med., Delitzsch. Eichhorn, Kfm., Offenbach. Roser, Rent., London. Cobben, Rent., London. König, Ingen., Halle.	Schützenhof. Görke, Fr., Bielefeld. Schulte-Somborn, Somborn-Marten. Müller, Dr., Rechtsanwalt u. Bürgermeister, m. Fr., Salzburg.	Schweinsberg. Angenbey, m. Fr., Paris. Brickmann, Fr., Paris. Jek, Fr., München. Lichtentau, Kfm., Hettendorf. Middendorf, Kfm., m. Fr., Holland. Soarffe, Fabrikant, m. Fr., Hettendorf. Winters, Kfm., Hettendorf. Rosmann, Kfm., Köln. Santen, Kfm., Neustadt. Schüler, Archt., Dortmund. Keinseberg, Fabr., Köln. Schüller, Ingen., m. Frau, Köln. Kocks, Kfm., m. Frau, Gladbach. Hamburg, Kfm., Berlin. Sandmesser, Kfm., Köln. Garte, Secretär, Berlin. Moos, Fr., Frankfurt.	
Diätenmühle. Paszcke, Frau, m. Tocht., Magdeburg. van Leyden, Dr. med., Holland. Krebs, 2 Hrn. Käfte, Berlin.	Metropole und Monopol. Blumenthal, Rent., Berlin. Mabreicher, Bacharach. Boeckelmann, Fr., Oecon.-Rath, Alzeidorf. Rosenfeld, Kfm., m. Fr., Berlin. Hohnholz, Fabr., m. Fr., Rheyd.	Krone. Klahr, Kfm., m. Fr., Landesbut. Kloz, Fr., Reudant, m. T., Freiberg.	Zur neuen Post. Herrenteld, Kfm., Berlin. Gruner, Kfm., Berlin. Hammer, Cassel. Renss, Dettelbach. Hotopp, Kfm., Saarlouis. Lorzner, Saarlouis.	Hotel Lloyd. Adam, Frankfurt. Kretzmüller, Grünbach. Grothues, Thann. Tobbe, m. Fr., Bremen. Meßert, Fr., Kordorf. Eberle, Koblenz.	Spiegel. Daigo, Dr., Landskrona.	
Einhorn. Wiebe, Kfm., Berlin. Pée, Kfm., Hamburg. Mark, Kfm., Berlin. Schneider, Kfm., Berlin. Reib, Kfm., Schmalkalden. Thiele, Kaufmann, Berlin. Reuter, Kfm., Berlin. Engel, Kfm., Neudamm. Rath, Kfm., Heidelberg.	Hotel Nassau. v. Benedit, Frankfurt. Pack, Fabrikbes., Wien. Dau, Fr., Stockholm. Niedlich, Kfm., Berlin. Casper, Kfm., Berlin. Bertsch, Kfm., Kulmbach. Lucke, Kfm., Berlin.	Kranz. Weygand, Fr., Berlin. Margulies, Sosnowice. Pensel, Fr., Kulmbach.	Quisisana. v. Wietzlow, Offiz., Berlin. Jensen, Fr., Shimsiro. Kollberg, 2 Fr., Gothenburg. Frank, m. Fam., New-York.	Schwab. Olsson, Dir., Landskrona. Waldemarsen, Kfm., Helsingborg. Späre, Landesperctair, Uleaborg. Späre, 2 Fr., Helsingfors.	Tannhäuser. Hentschel, Kfm., Dillenburg. Breitschmidt, Kfm., Wohler. Schmidt, Kfm., Renscheid. Heisecke, Post-Secretär, Clausthal. Schunke, Fr., Clausthal. Sachs, Commerz.-Rath, Fürberg. Lohse, m. Fr., Kellinghusen. Kroschel, Kfm., m. Frau, Danzig. Koch, Fr. Dr., Bingen. Eisen, Fr., Bingen. Frey, Eisenbahn-Director, Bingen. Koch, Fabr., Chemnitz. Eichhoff, Kfm., Edersberg. Trudewind, Kfm., Edersberg.	
Hamburger Hof. Seyd, m. Fam., Barmen. Beckelmann, Frau, Hahnstätten. Schildbach, Frau, Bies.	National. v. Gevers-Louven, Fr., Haag.	Hotel Nassau. v. Benedit, Frankfurt. Pack, Fabrikbes., Wien. Dau, Fr., Stockholm. Niedlich, Kfm., Berlin. Casper, Kfm., Berlin. Bertsch, Kfm., Kulmbach. Lucke, Kfm., Berlin.	Hotel Rie. Pielchen, Dr., Assessor, Berlin. Hecht, Kfm., M.-Gladbach. Goldmund, Commissar, m. Fr., Stettin. Jawnuschkevitz, Dr. med., Warschau. Lourie, Dr. med., Kiew. Schneider, Steuerinspector, Trier. Russnow, Rent., m. Fr., Stettin.	Hotel Nassau. v. Benedit, Frankfurt. Pack, Fabrikbes., Wien. Dau, Fr., Stockholm. Niedlich, Kfm., Berlin. Casper, Kfm., Berlin. Bertsch, Kfm., Kulmbach. Lucke, Kfm., Berlin.	Tannus-Hotel. Toerfler, Rittergutsbes., m. Fr., Kolberg. Naber, Kfm., Halle. Blum, Kfm., m. Fr., Köln. Levinsohn, Kfm., Gera. Gerstenberg, Kfm., Dresden. von Preuschen, Fr. Baron, Fiume. von Preuschen, Frein, Radesheim. Startz Herlitz, Kfm., m. Fr., Maastricht. Mohrmann, Kfm., m. Frau, Groningen. Kogel, Fr. Dr., m. Fam., Augsburg. Eller, Kfm., Strassburg.	
Engel. Everts, Fr., Amsterdam. Raum, Kfm., Nürnberg. Vioreck, Mühlenbesitzer, Königsberg. Schulze, Cassel. Reich, Geb. Reg.-Rath, Meyken. Tunk, Kfm., Nürnberg. Schmitz, Bürgermeister, Wiedenbrück. Junckerstorff, Cand., Düsseldorf. Junckerstorff, Fr., Düsseldorf.	Happel. Stern, Kfm., Frankfurt. Hinsch, Altona. Wiemann, Altona. Schlosser, Studentin med., Wernigerode. Voigt, Studentin med., Hasserode. Pahl, m. Frau, Lorch. Lorch, Kaufm., m. Sohn, Elberfeld. Linz, Kfm., Köln. Hauser, Frau, m. Tochter, Hamburg.	Hotel Nassau. v. Benedit, Frankfurt. Pack, Fabrikbes., Wien. Dau, Fr., Stockholm. Niedlich, Kfm., Berlin. Casper, Kfm., Berlin. Bertsch, Kfm., Kulmbach. Lucke, Kfm., Berlin.	Hotel Rie. Pielchen, Dr., Assessor, Berlin. Hecht, Kfm., M.-Gladbach. Goldmund, Commissar, m. Fr., Stettin. Jawnuschkevitz, Dr. med., Warschau. Lourie, Dr. med., Kiew. Schneider, Steuerinspector, Trier. Russnow, Rent., m. Fr., Stettin.	Hotel Nassau. v. Benedit, Frankfurt. Pack, Fabrikbes., Wien. Dau, Fr., Stockholm. Niedlich, Kfm., Berlin. Casper, Kfm., Berlin. Bertsch, Kfm., Kulmbach. Lucke, Kfm., Berlin.	Westfälischer Hof. Bauer, Fr., Oppenheim. Wortmann, Fr., Celle. Hippel, Kfm., Berlin. Bruch, Kfm., St. Wendel. Eulenböfer, Kfm., Dieringhausen. Armbricht, Kriegsges.-R., Wesel. Vits, Kfm., Chemnitz. Schulte-Somborn, Kaufm., Somborn-Mark.	
Englischer Hof. Weichert, Verlagsbuchh., Berlin. Tromsdorf, Fr. Dr., Heidelberg.	Hotel Hohenzollern Popert, Kaufm., m. Fra, Cassel.	National. v. Gevers-Louven, Fr., Haag.	Hotel Rie. Pielchen, Dr., Assessor, Berlin. Hecht, Kfm., M.-Gladbach. Goldmund, Commissar, m. Fr., Stettin. Jawnuschkevitz, Dr. med., Warschau. Lourie, Dr. med., Kiew. Schneider, Steuerinspector, Trier. Russnow, Rent., m. Fr., Stettin.	Hotel Nassau. v. Benedit, Frankfurt. Pack, Fabrikbes., Wien. Dau, Fr., Stockholm. Niedlich, Kfm., Berlin. Casper, Kfm., Berlin. Bertsch, Kfm., Kulmbach. Lucke, Kfm., Berlin.	Westfälischer Hof. Bauer, Fr., Oppenheim. Wortmann, Fr., Celle. Hippel, Kfm., Berlin. Bruch, Kfm., St. Wendel. Eulenböfer, Kfm., Dieringhausen. Armbricht, Kriegsges.-R., Wesel. Vits, Kfm., Chemnitz. Schulte-Somborn, Kaufm., Somborn-Mark.	

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Sonntag Morgen 11 1/2—1 1/2 Uhr:

Frühschoppen-Concert.

Aug. Bökemeier.

Die **Biebrich, Rathhausstraße 11**

Biebricher Filiale

des **Wiesbadener Tagblatts** nimmt

Tagblatt-Bestellungen sowie **Anzeigen-Aufträge** für das Wiesbadener Tagblatt zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber: **H. Scheurer**

Leipziger Neuesten Nachrichten

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonniere auf die

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der **Gratis-Beilage: Blätter für Belehrung und Unterhaltung.**

Abonnementspreis vierteljährlich **Mk. 3.15** excl. 42 Pf. Postzustellungsgebühr. Postzeitungs-catalog No. 4410.

Die **Leipziger Neuesten Nachrichten** sind die **verbreitetste aller Leipziger Zeitungen** und werden wegen ihrer gut orientirenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene **Depeschen**, sorgfältig ausgewählte **Romane** und **Feuilletons**, gute **Theater- und Musik-Kritiken**, täglicher **Coursezettel** der Leipziger und Berliner Börse mit den **neuesten Nachrichten** aus dem Gebiete des **Handels** und der **Industrie**, vollständige **Gewinnliste der Admial. Sächs. Landeslotterie** machen die **Leipziger Neuesten Nachrichten** lebenswerth für Jedermann.

Für **Insertionen** aller Art sind die **Leipziger Neuesten Nachrichten**, welche

die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen

sind und von **allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten** (an über 2000 Postorten) haben, als **wirkames Inseritionsorgan** zu empfehlen.

Die **Leipziger Neuesten Nachrichten** werden mit den **Nachzügeln** und **ersten Frühzügeln** verkauft, so daß die Nummern bei **Orten mit guter Zuverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz** etc., schon mit der ersten Postaustragung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probe-Nummern und **Kosten-Anschläge** für **Inserate** stehen durch die **Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19**, gratis und franco zur Verfügung.

Handwerker=

Reiten, sowie Cravatten, Radeln und Manschetten-Knöpfe mit Handwerks-Abzeichen als Specialität allerbilligt. Reichhaltiges Lager in Goldwaaren und Uhren.

Carl Becker,
Gr. Burastraße 10.

Gelegenheitskauf.

Zwei Jahrg. (26 Bde.) **Wid. d. Unterh. d. Wiss.** (1899 u. 1900), sowie **Becker's Weltgesch.** (12 Bde., in 6 Bde. elea. geb.), tabellos neu, für 25 Mk. an verf. Balramstraße 8, 1. l.

Schottischer Schäferhund,

rauhwolltes Thier, für Wille zu bewachen, Garantie für alle Fehler, an verlaufen Bleichstraße 22, 1.

Plakate: auch aufgezogen, vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Privat-Tanzunterricht

wird gesucht. Offerten unter **N. N. 8** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Billig zu vermieten ein gutes Clavier Adelheidsstraße 67, Part.

Heidstr. 15, D. 21, erb. 2 Arb. L. m. o. o. R.

Dame, Ende Vier, die sehr viel Violin läßt, sucht auf 15. Juli 2 Zimmer mit guter Koch u. guter Familie. Südviertel bevorzugt. **Unschätzbare Nebenbedingung.** Off. m. Kosten-Anspr. unter **N. P. 220** an den Tagbl.-Verlag.

Geucht zuverlässiges energisches Kinderfräulein od. vorläufige Hüfte zur Heberwachung der Kinder tagsüber sofort Adelheidsstraße 88, 8, 9 bis 11 Uhr Vorm.

Eine vl. Bekfr. sel. Friedrichstr. 45. 6898

Küferbursche gesucht Kerostraße 82.

Verloren

me silberne Uhr. Gegen gute Belohnung abzugeben Adolfsallee 81, 2.

Ein gold. Kneifer (Friedrichstr.) verloren. Belohnung Dranienstraße 19, 2 St.

Junger Kater (schwarz m. weißen Füßen) mitlaufen. Abzug. geg. Belohn. Bülowstraße 5, P.

Rechts ausweichen!
gehen!

Gärtliche Anzeigen

Katholische Kirche.

Die Collecte im heutigen Hochamt ist für den Bonifatiusverein bestimmt.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius
3. Sonntag nach Pfingsten. — 8. Juni 1902.
Erste hl. Messe um 5.30, zweite 6.30, dritte (Militärgottesdienst) 8, vierte (Kinder Gottesdienst) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe 11.30. Nachm. 2.15 Uhr Andacht mit Segen (No. 496).
An den Wochentagen sind die hl. Messen 5.30, 6.15, 6.45 u. 9.15 Uhr. 6.15 Uhr sind Schulklassen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule an der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die am Blücherplatz und an der Rheinstraße, Mittwoch u. Samstag für die an der Lützenstraße, die höhere Mädchenschule und die Institute.

Gelegenheit zur Veichte ist am Mittwoch, Donnerstag u. Samstag von 5—7 u. nach 8 Uhr. Samstag 5 Uhr Solve.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 5.45, Gelegenheit zur Veichte 6, zweite heil. Messe 7.30, Kindergottesdienst (Amt) 8.45, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Herz-Jesu-Andacht (534).
An den Wochentagen sind die heil. Messen um 5.30, 6.15 und 8.15 Uhr. 6.15 Uhr sind Schulklassen, und zwar Dienstag und Freitag für die Gasteilstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße, St. Annen-Schule und die Institute. Donnerstag 5.30 Uhr hl. Messe in der Schwesternhauskapelle, Blatterstraße 68. Gelegenheit zur Veichte ist am Samstag Nachm. 5—7 und nach 8 Uhr und am Sonntag Morgen von 5.30 an. Samstag 5 Uhr Solve.

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411,
8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie compl. Ausstattungen zu reell billigen Preisen. 8076

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden, Bekannten, Lehrern und Mitschülern die schmerzliche Nachricht, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, unsern unvergesslichen Sohn, den Schüler

Heinrich Roth,

im Alter von 13 1/2 Jahren nach kurzem Krankenlager zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister:

Wilhelm Roth, Juliette Roth, geb. Hoff, Juliette, Anna und Elli Roth.

Wiesbaden, den 6. Juni 1902.

Die Beerdigung findet Montag, den 9. Juni, Nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause, Spiegelgasse 8, aus statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, guten Mannes, des

Königl. Hauptmann der Landwehr

Rudolf Jouanne,

sagen wir Allen, insbesondere dem Herrn Militär-Pfarrer Franke für seine tröst-spendenden Worte am Sarge auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. 6734

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Paula Jouanne.

Danksagung.

Für die uns so herzlich bewiesene Theilnahme bei unserem herben Verluste danken wir freundlich.

Im Namen der Hinterbliebenen:

H. Godwih,

Kgl. Polizei-Commissar.

Wiesbaden, im Juni 1902.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und die überaus zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden bei dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten, unvergesslichen Tochter, Schwester, Schwägerin,

Marie Pesh,

sagen wir auf diesem Wege Allen unsern innigsten Dank.

Besonderen Dank dem „Wiesbadener Männer-Club“ für den erhabenden Grabegang und dem Marienbund „St. Bonifatius“ für die innige Theilnahme. 6732

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Gottfried Pesh und Frau.

Joseph und Hubert Pesh.

Heinrich Ester und Frau, Margarethe, geb. Pesh.

Wiesbaden, den 7. Juni 1902.

Familien-Nachrichten

Aus den Siebricher Civilstandsregistern.

Geboren. 25. Mai: dem 1. Bürgermeister Rudolf Vogt e. T., Ilse Irene Armaard; dem Strahenbahn-schaffner Wilhelm Blaff e. T., Elise Lina Bertha. 28. Mai: dem Decorationsmaler Gottlieb Gustav Karl Leng e. S., Peter Carl; dem Fabrikant Konstantin von Dögevoß e. S., Armin Eugen Adalbert. 30. Mai: dem Rottenführer Franz Rheinberger e. T., Elisabeth; dem Tischlermeister Philipp Wilhelm Moos e. S., Wilhelm Georg. 31. Mai: dem Tapezierer Heinrich Christian Minor e. S., Heinrich Billy; dem Schwimmlehrer Peter Schauth e. S., Paul Eugen. 1. Juni: dem Fabrikant Ludwig Karl Dickerhoff e. S., Hermann Carl Heinrich. 2. Juni: dem Cementarbeiter Philipp Heinrich Christian Schumacher e. T., Johannaette. 4. Juni: dem Schlosser Philipp Heinrich Kraemer e. S., Willibrod Franz August Philipp.

Aufgeboren. Eisenbahnrottenarbeiter Ludwig May hier mit Elsa Müller zu Aumenau. Lokomotiv-heizer Heinrich Theodor Robert zu Hildesheim mit Anna Solat zu Mainz. Schriftsetzer Friedrich Alexander Waldemar Kluge mit Jacobine von Dahn, Beide hier. Fabrikarbeiter Philipp Weimar und Maria Katharine Wera, hier, Westfalen. 30. Mai: Elisabeth, T. des Rottenführers Franz Rheinberger, 1 St. 1. Juni: Maurer Christian Karl Kröller, 58 J.; Albert, S. des Fabrikarbeiters Ferdinand Albert Dietrich, 6 W. 8. Juni: Anna Juliane, T. des Zimmermanns Franz Antonius Werner, hiesig. 5. Juni: Ernst Emil, S. des Tagelöhners Franz Walter, 7 W. 6. Juni: Rudolf Franz Dietz, 16 W.



Alt-Rassau.

Blätter für
nassauische Geschichte
und Kultur-Geschichte

No. 6. Schreiblage zum Wiesbadener Tagblatt. 1902.

Kultur- und ortsgeschichtliche Skizzen aus dem Ländchen.
Eigener Aufsatz für „Alt-Rassau“ von Th. Schärer.

VII.

V. Nordenstadt.

Wenden wir uns nun der Geschichte des Ortes Nordenstadt zu, wo schon im Beginn des 12. Jahrhunderts (1107) die Mutterkirche auch für Medenbach und Wildsachsen stand. Wie noch heute, so gehörte er früher schon zu den bedeutendsten und wohlhabendsten des Ländchens, und es ist daher ganz natürlich, daß er bei seinen günstigen Bodenverhältnissen und seiner Lage an der nassau-wiesbadenschen und kurmainzischen Grenze mehr noch als andere seine Anziehungskraft auf Adelige und geistliche Korporationen gerade dieser Länder ausübte. Die Besitz- und Rechtsverhältnisse, die sich im Laufe der Jahrhunderte hier herausbildeten, entrollen uns daher, wie kaum anderwärts, ein interessantes Bild mittelalterlicher, verworrener Zustände.

Als eins der ersten der zu Grundbesitz gelangten Klöster tritt auch hier wieder Bleidenstadt auf, dem König Ludwig im Jahr 882 auf Fürbitte des Erzbischofs Luitbert von Mainz drei Manen Land mit zugehörigen Gütern seiner zum Fiskus Wisibad¹⁾ gehörigen Villa Nordinstat schenkte.²⁾ Dieser Vorgang ist umso bemerkenswerther, als die fragliche Urkunde auch Wiesbaden mit der kaiserlichen Pfalz zum ersten Mal erwähnt. Von König Otto I. erhielten dann im Jahre 950 ein Graf Gerung und 970 das Kloster Bergen bei Magdeburg, und von Kaiser Heinrich IV. im Anfang des 12. Jahrhunderts (1101—1106) das Kloster St. Jakob bei Mainz Liegenschaften zu Nordenstadt zum Geschenk. Auch das St. Albansstift und das Stift St. Maria ad gradus finden wir im 12. Jahrhundert dort schon begütert.³⁾

Ueber die Kirche, deren Alter im 12. Jahrhundert schon ein hohes sein mochte, wenn die Filialorte Veranlassung nahmen, sich eigene Kirchen zu bauen, übten die Ritter von Hasselstein das Patronatsrecht aus, begaben sich aber denselben 1223 durch Verkauf an das Mainzer Domstift, dem es von den Gebrüdern v. Eschborn nachher zwar streitig gemacht, durch einen Schiedsspruch des Abtes von Eberbach im Jahre 1240 aber endgültig zuerkannt wurde, worauf Franko, Hartmuth und Otto v. Eschborn 1248 endlich auf dasselbe verzichteten.⁴⁾ Eine Vicarie hatte der Mainzer Erzbischof Sifrid III. (v. Eppstein) im Jahre 1236 hier errichtet; der Marienaltar mit einem Altaristen wird 1361 erstmals genannt.⁵⁾

¹⁾ Nach Ottos Gesch. der Stadt Wiesbaden, S. 75, nahm der Chronist Einhard auf einer Reise von Seligenstadt nach Aachen im Jahre 830 Nachtlager im castrum Wisibada, womit die Stadt überhaupt zum ersten Male mit diesem Namen genannt wird.

²⁾ Vogel, Beschreibung des Herzogth. Nassau, S. 171.

³⁾ Sauer, Nass. Urk.-Buch I. 73, 90, 148, 212, 246.

⁴⁾ Daf. I. 390, 492, 532. ⁵⁾ Vogel, S. 554.

Im 13. Jahrhundert behaupteten die geistlichen Orden hier bereits solche Vorrechte, daß sich die Einwohner eine Excommunication zuzogen, weil sie dem Mainzer St. Jacobskloster die Abgabefreiheit bestritten; erst ihre Zugeständnisse erlösten sie am 20. März 1246 von diesem Bann.⁶⁾ Das Mainzer St. Agnesenkloster erfuhr dadurch eine stattliche Verreicherung seiner Einkünfte, daß ihm der Mainzer Bürger Eberhard zum Nebstod gegen das Versprechen der Unterhaltung einer „ewigen Lampe“ einen Landcompley von 20 Joch (600 Morgen) und eine auf dem Hirzberger'schen Hause ruhende Rente überwies. Auch das St. Moritz-Stift und die Karthause zu Mainz, die Johanniter zu Frankfurt und die Abtei Eberbach im Rheingau besaßen Grundeigenthum; der letzteren Hof ging im Jahre 1556 durch Kauf an den hessischen Amtmann Koch über.

Von allen diesen geistlichen Korporationen hatte das Domstift durch Erwerbung des Patronats- und eines Löwenantheils des Zehntrechts den meisten Einfluß zu erzielen gewußt. Nachdem es 1383 den Zehntantheil des Diether Kämmerers von Worms für 300 fl. erkaufte, besaß es in der Folge $\frac{1}{2}$ desselben, während denen von Cronberg als Nachkommen derer v. Eschborn $\frac{2}{3}$ und den Stiftern St. Maria zu den Greden, St. Johann und St. Moritz zusammen $\frac{1}{3}$ verblieben. Von seinen Liegenschaften hatte es im 14. Jahrhundert 10 Joch oder 300 Morgen der Gemeinde gegen eine Jahresabgabe von 87 Maltern Frucht in Erbpacht gegeben, die nach Uebereinkommen vom 1. März 1719 gegen Erneuerung der Zehntfreiheit, für 9 Joch, auf 94 Malter erhöht wurde. Den Domberrn, späteren Dompräsenzhof erweiterte es 1491 durch Ankauf der v. Busch'schen Güter und des Hofes des Wilhelm Judde von Eltvile, der „born gein dem spieleshuse“ — also in der Kirchgasse, wie wir später sehen werden, — lag. Im Jahre 1805 erwarb Schultheiß Christ den Dompräsenzhof, der dem herrschaftlichen Förster, kurze Zeit als Dienstwohnung gedient, vom nassau-usingenschen Fiskus für 1625 fl.

Mit dem Patronats- und Zehntrecht war die Verpflichtung zur Unterhaltung des Kirchendors wie des Pfarrhauses, sowie die Haltung des Hasselochsen verbunden, die der Pfarrer gegen eine Jahresentschädigung von 12 Malter Korn übernahm. Den Zuchteber stellten die v. Cronberg, den Hassel für die Schafe das Liebfrauenstift.

Neben dem Domstift machten die Herren von Cronberg und von Lindau als Vögte und „Mitgehilfen“ des Landesherren am dortigen Centgericht Anspruch auf eine gebietende Stellung. Als im Jahre 1444 der von Lindau'sche Antheil am Gericht von Nassau-Wiesbaden ertauscht war, wußte dieses durch freien Einzug seiner Leibeigenen und Stellung

⁶⁾ Sauer, II.-B. I. 519.

von drei der sieben Gerichtschöffen das Ansehen eines Condominialherrn zu erlangen.

Nach Bogel (S. 553) wurden die Sitzungen jenes gemeinschaftlichen Gerichts in einem besonderen Hause, Spylhus genannt, abgehalten. Doch ist unter dem Spielhaus wohl nichts anderes als das spätere Rathhaus zu verstehen; denn am 21. April 1365 versammelten sich Schultheiß Conze Moze und drei geschworene Schöffen auch „in dem spylhuse vor der kirchen, da man daz werentliche (weltliche) gericht des selben Dorffes pflegt zuhan und zu besitzgen“, zu einer Beschreibung der Güter des Klosters St. Agnes, während am 18. November 1426 Schultheiß, Schöffen und ganze Gemeinde „uff dem marte und sonderlichen an dem ende, da man nach gewonheit des selben dorffs gericht heldet und recht ußspricht“, zusammentraten, um ein Weisthum der Herrlichkeiten und Rechte der Junker von Eppstein und ihrer „Mitgehülffen“ zu verkünden. Noch im Jahre 1824 findet sich der Rathhausplatz gegenüber der Kirche auf einer Skizze für den Schulhaus-Neubau eingezeichnet.

Den Angaben der Weisthümer und anderer Aufzeichnungen entnehmen wir, daß die Gemeinde die Herren von Eppstein, später die Landgrafen von Hessen, als ihre obersten Herren und Blutrichter anerkannten, denen sie vorab 40 Malter Weizen zu geben schuldig seien. „Solichs gibt man“, heißt es 1493, „vor bann wyn, bann molle, bann badhuße, azung, leger und alle unrechte gewalt.“ Ihrem gnädigen Herrn Grafen Adolf von Nassau gestanden sie freien Einzug zu, also, daß der Zuziehende, der keinen nachfolgenden Herrn hätte, d. h. innerhalb Jahresfrist von Niemandem beansprucht würde, Leibeigener dieses Mitgerichtsherrn sei und Bede, Az-, Lager- und Dienstgeld nach Wiesbaden entrichte. Auch „3 pfont wege gelt“ habe dieser zu beziehen. Wer eigenen Rauch im Dorfe hat, soll geben zwei Fastnachtshühner, davon erhält der Landgraf von Hessen eins allein, „darum soll er einen jeglichen schirmen“; das andere vertheilt sich unter Hessen und seinen Mitgesellen. Nach Angaben von 1570 und 1580 bezog Hessen von diesem zweiten Sohn, wie von Büßgeldern und Vestschäptern, $\frac{7}{16}$ a Nassau und Cronberg zusammen $\frac{1}{16}$ e. Wer mit soviel Land begütert ist, daß er einen dreibeinigen Stuhl darauf setzen kann, muß geben 5 Kumpf Bogteikorn gestrichen und 5 Kumpf Bogteihafser gehäuft und „wann eyn man solich fautrecht leberte, so fall in der landgreffl. schultheiß zu drinken geben . . . und ist eyn iglicher darzu 4 penning schuldig; ob er die von stont mit gebe, so mache (mag) der schulth. den sack, darin der man die frocht gelebert hat, darfor behalten; gehört nunem herrn von Hessen und sinen mitgesellen“, so 1493. 1570 werden die „vier junge Sellen“ als Maßgeld bezeichnet, das dem landgräflichen Schultheiß gebühre.

Als um 1580 die Zahl der nassauischen Leibeigenen auf die Hälfte der ganzen Einwohnerchaft angewachsen war, suchte der heftische Amtmann Vincier dem drohenden Uebergewicht Nassaus dadurch Einhalt zu thun, daß er nur solchen den Einzug gestattete, die einen „Ledigbrief“ vorzeigen, später also nicht von Nassau angesprochen werden konnten. Die dadurch herbeigeführten Differenzen fanden erst ihr Ende, als Hessen 1588 die nassauischen Gerichtsämter käuflich erwarb. Die Cronberger Vogteirechte hatte es 1587 gegen einen Hof zu Münster eingetauscht, und was Hartmuth von Cronberg an sonstigen Einkünften, Zinsen, Gülten, Pachtfrüchten, Frucht- und Weinzehnten noch besaß, kaufte ihm Landgraf Ludwig 1590 für 3441 fl. 12 Ab. ab. Der sog. Cronberger Hof mit 140 Morgen Ackerland und 12 Morgen Wiesen gehörte zum kurmainzischen Truchsessnamt und gelangte (vor 1630) in die Hände der Brömser von Rüdeshelm, dann in die der Freiherrn von Greiffenclau, die 1707 einen Jahrespacht von 45 Malter Korn, 30 Malter Hafer, 31 Malter Gerste, 2 Malter Erbsen und 3 Ohm Wein aus demselben zogen. Den nassauischen oder Gelbhäuser Hof trugen 1546 die Erben des Bernhard v. Sell genannt Pfefferer in Frankfurt zu Lehen; er kam mit 267 Morgen Ländereien an die Familie v. Versner und dann an die v. Solzhäuser, die ihn 1707 für 60 Malter Korn, 60 Malter Hafer, 10 Malter Weizen, 10 Malter Gerste und 8 Ohm Wein pro Jahr verpachtet hatte

Das Gelbadthal.

Geographisch-geschichtliches Charakterbild.
Eigener Aufsatz für „Alt-Nassau“ von Erwin Engert.

III.

Bei Giershausen überschreiten wir den Bach wieder und wandern rechts weiter. Die steilen, bewaldeten Abhänge rücken näher heran. In vielfach gewundenem Laufe sucht der Bach seinen Weg auf der engen Thalsohle und rauscht in malerischen Wasserfällen über schlüpfrige Schieferfelsen. Das Thal macht hier einen eigenartigen Eindruck, so einsam und ohne viel Abwechslung — trotz der zahlreichen Dörfchen —, und doch so anziehend für Jeden, der einmal gern abseits von den großen Heerstraßen des Touristenverkehrs sich ungehindert fröhlich auswandern und neue, wenig bekannte Stückchen von Gottes herrlicher Natur bewundern will. Wenn uns hier Jemand in den Weg kommt, so ist es der alte Förster, der sein Revier abschreitet, oder der Landbriefträger, der froh ist, auf seinem weiten, beschwerlichen Weg einen neuen Begleiter begrüßen zu können, oder es sind Bauern, und die Leute gehen alle gern mit uns und erzählen uns von ihrem Ländchen, was wir wissen wollen.

Kirchähr, wieder ein bekannterer Ort, aber darum nicht größer als alle die anderen, die wir bis jetzt im Gelbadthal gesehen haben. Von hohen, steil ansteigenden Berghängen umgeben, ist das Dörfchen höchst romantisch gelegen, und das altersgraue, baufällige Kirchlein paßt prächtig in das enge, waldumrauschte Felsenthälchen. Der Ort, der heute etwa hundert, durchweg katholische, Einwohner zählt, soll früher Oberahr (Oberanre) geheißen haben. Den jetzigen Namen verdankt er seinem in der ganzen Umgegend bekannten, aus dem 12. Jahrhundert stammenden Kirchlein. Seit Alters her hat er eine Gemarkung mit G a d e n b a c h, einem auf der Höhe rechts vom Gelbad gelegenen Dörfchen, und mit D i e s, welches im Gelbadthal eine halbe Stunde unterhalb Kirchähr liegt. Auch heute bilden diese drei Dörfchen noch eine Gemeinde.

Dies wird bereits im Jahre 930 als „Thyeza“ und später unter den Namen Duzeze, Disze, Disch oder Diesch erwähnt. Zu den wenigen Merkwürdigkeiten in dem stillen Dörfchen gehört eine „räthselhafte Inschrift“, die dem Touristen nicht entgeht, der durstig und hungrig von seiner Wanderung, ein aufmerksames Auge hat für die Wirthshäuser am Wege. „Ovum, ovum, sie ante apud?“ ruft ihm die sonderbare Inschrift zu, die am Thore der Dörfwirthschaft prangt. Ein guter Lateiner muß es jedenfalls gewesen sein, der sie verfaßt hat, sonst wäre er nicht auf den schlauen Spruch gekommen, in der Schule hat er ihn sicherlich nicht gelernt. Ovum, ovum, sie ante apud?! Soll es wohl die wortgetreue Uebersetzung für ein deutsches Sprüchlein sein, das man zuweilen an ähnlicher Stelle leuchten sieht: „Ei, ei, so vorbei!“ Ovum, ovum! Aber die Einladung wirkt, wer den Sinn nach einigem Kopferbrechen herausgefunden hat, geht gern hinein, um beim Gerstensaft das schöne Wort noch einmal sich recht zu Herzen gehen zu lassen, und wem die Inschrift wirklich räthselhaft geblieben ist, den treibt die Neugierde mit dem Durst in die gelehrte Kneipe. Ja, ein lateinisch Wort am rechten Ort hilft über Vieles fort.

In einem großen Mühlwerk, das von einem bei Dies mündenden Seitenbächlein getrieben wird, und an den letzten Häusern des Dörfchens vorbei wandern wir wieder hinaus ins Freie, thalabwärts. Glück muß man allerdings haben, wenn man einen guten Weg finden will; es kann einem auch passieren, daß man auf einen Fußpfad geräth, der mitten in den Wiesen aufhört, oder auf einen Waldweg, der ganz allmählich den steilen Berghang hinaufführt, dann plötzlich den mit Geröll bedeckten Abhang hinunterläuft ins Thal, um bei der nächsten Biegung des Baches wieder einen solchen Bergvorsprung zu übersteigen. Wenn es dabei ein bißchen warm ist und man einen ziemlich vollgepackten Rucksack auf dem Rücken hat, wie es bei einer größeren Fußwanderung

vorkommt, so ist das Vergnügen an der Terraintur, welche ein derartiger Gebirgsweg bietet, doppelt groß. Wer aber trotz Alledem kein Liebhaber von solchen Terrainturwegen ist, geht am besten am Bach entlang, daß er dabei zur Abwechslung auch dann und wann in einen mollenen Sumpf geräth, oder daß ihm einmal ein zufällig im Thale beschäftigter Bauer ein freundlich ermunterndes Wort zuruft, etwa: „Sieht er aus de Wissel“ oder etwas Aehnliches — das Alles darf den Touristen nicht aus der Laune bringen. Es wird auch wieder besser. Haben wir die Bruchhäuser Mühle und den Eschenauer Hof hinter uns, so kommen wir wieder auf einen ganz gangbaren Weg, dem wir uns mit Ruhe anvertrauen können. Er kommt von der Lahn (von Nassau und Oberhof) heraus und endigt hier mitten im Walde beim Ausgang eines Grubenstollens, des zum Betriebsfeld der alten „Weinährer Hütte“ und der jetzigen Holzappeler Blei- und Silbergruben gehörigen „Ferdinandsstollens“. Uebrigens führt auch ein direkter Weg von Dies zur Lahn, der sogar vom Westerwaldklub durch schwarze Kreuze gefennzeichnet ist. Aber er verläßt gleich unterhalb des Dorfes das Thal und führt auf der Höhe her. Doch ist auch er sehr lohnend, besonders wegen der prachtvollen Aussicht, die er von vielen Stellen aus gestattet.

Die Anlage des Thalweges, auf dem wir uns jetzt befinden, wurde also durch die in der Lahngegend seit uralter Zeit blühende Bergwerksindustrie veranlaßt. Gegenwärtig liegt allerdings der Bergbau im Gelbadthal fast ganz ruhig, und die in großer Zahl eingetragenen Grubenkonzessionen bleiben unbenutzt. Die Unzulänglichkeit der Wegeverbindungen zwischen dem Thal und der Außenwelt trägt hauptsächlich die Schuld an diesem Stillstand. Aber er hat auch noch andere Gründe. Die Grubenfelder in den umliegenden Bergen haben sich durchaus nicht alle als so ausgiebig erwiesen, wie man allgemein annahm. Erst im Sommer 1901 wurden in zwei der Holzappeler Gewerkschaft gehörigen Gruben zwischen Dies und Weinähr die Arbeiten eingestellt, weil nur geringe, nicht lohnende Ausbeute zu verzeichnen war.

Unterhalb des „Ferdinandsstollens“ (auch „Neuer Stollen“ genannt) beginnt der romantischste Theil des Gelbadthales. Frächtige, urwüchsiges Laub- und Nadelholzwälder ziehen sich an den Berghängen hinauf, die steil aus den Thale aufsteigen, dann wieder engen hochaufgetürmte, kahle Felswände das Thälchen ein, nur hier und da spärlich mit Ginstersträuchern und dünnen Lärchenstämmchen bewachsen. Unten tost der Bach plätschernd und strudelnd in pittoresken Wasserfällen dahin, während ihn das überall zu Tage tretende Gestein fortwährend zu neuen Krümmungen zwingt. Jede neue Biegung des Thales enthüllt uns eine neue Landschaft in beständigem malerischen Wechsel. Wilde Felsströmmen hängen oft drohend an den Abhängen über unserem Wege und scheinen sich herabstürzen zu wollen, um den Wanderer unter sich zu begraben.

Gegenüber den flachen Thalmulden der beiden Quellbäche des Gelbachs, des Auhachs und der Ahr bildet dieser wildromantische Theil des Gelbadthales den schroffsten Gegensatz, wie überhaupt die Natur hier reich ist an wirkungsvollen Kontrasten. Bald erweitert sich das Thal wieder, ohne jedoch seine fast hochgebirgsartige Naturgröße zu verlieren. „Wild ist es hier und schauerlich öd“, an diese Worte aus Schillers „Spaziergang“ muß man unwillkürlich denken. Nur für eine Weile unterbricht ein zu dem Weinährer Hüttenwerk gehöriges Haus die fast beengende Leere, ein freundliches Gebäude mit frisch umlaubten Fensterchen, das kaum in die Umgebung hineinpaßt. Dann wird es wieder still und schwermüthig einsam. Nichts mehr von der herzerfreuenden Waldeinsamkeit waltet hier über dem Thal mit ihrem heiteren Vogelgezwitscher und dem geschäftigen Leben der Insekten. Weinähr ohne jeden Baumbewuchs sind die steilen Abhänge, überall nur kahles, graues Gestein, und aus dem ungetrübten Blau des Himmels herab brennt die Sonne mit versengender Gluth auf den felsigen, schattenlosen Weg. Auch die nächsten Gebäude, die wir treffen, mindern nicht die Ede des Thales, im Gegentheil: mit ihren zerfallenen Schieferdächern und den zerbrochenen

Fensterstücken gewähren sie einen traurigen Anblick des Zerfalls. Es sind die verlassenen Baulichkeiten der Obernhofers Hütte. Nicht immer haben sie so leer dagestanden, und ihre düsteren, bereits zum Theil verfallenen Mauern reden in stummer Sprache von regem Handel und Wandel, der einst hier das Thal belebte. Im Besitz der Holzappeler Blei- und Silber-Bergwerks-Gesellschaft war die Obernhofers Hütte ebenso wie die Weinährer Hütte ehemals eine der bedeutendsten Blei- und Silberhütten Nassaus. In den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts aber gingen sie ein, ihre Unterhaltung in dem abgelegenen Thälchen lohnte sich nicht, sie konnten mit den günstiger gelegenen und großartiger eingerichteten benachbarten Blei- und Silberhütten bei Ems und Braubach nicht länger konkurriren. Ihr Betrieb wurde von dem des großen Holzappeler Hüttenwerks aufgejogen. Auf dieselbe Art verschwand die Diesers Hütte, welche einige Minuten von Dies entfernt in dem Sübinger Thälchen lag und deren Ueberreste, einer Burg ruine ähnlich sehend, sich noch dort befinden.

Für die Bewohner des Thales war dieser industrielle Rückschritt natürlich nicht ohne ungünstige Wirkung. Da die Landwirtschaft wegen der schlechten Bodenverhältnisse dort nicht zur Blüthe gelangen kann, ist ein größerer Theil der Bevölkerung darauf angewiesen, in der Industrie Arbeit und Verdienst zu suchen. Ganze Schaaren von Arbeitern müssen daher alltäglich ihre Wohnstätten verlassen, um in den Grubenrevieren an der Lahn ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Viele ziehen auch im Frühjahr in die Fremde und kehren erst im Spätherbst wieder in die Heimath zurück.

Neben der Berg- und Hüttenindustrie und dem kümmerlichen Ackerbau hat sich in der nächsten Dorfgemarkung, welche wir auf unserem Weg thalabwärts antreffen, in Weinähr, schon frühzeitig ein besonderer Zweig der Landwirtschaft entwickelt: Der Weinbau. Es berührt den Wanderer, der gerade hier den unwirthlichsten Theil des Gelbadthales hinter sich hat, ganz eigenthümlich, wenn er bei einer Windung des Thales plötzlich ein freundliches Dörfchen, von rebenbewachsenen Bergabhängen umgeben, vor sich sieht. Ein so heiteres Bild jedoch wie die Weinberge am Rhein und im Moselthal, wo den ganzen Tag über Winzer und Winzerinnen im Schweiß ihres Angesichts und doch voll lauter Lust und Freude ihr mühevolleres Tagewerk verrichten, bieten die Nebenbühler hier im Gelbadthale nicht. Zwar widmet sich auch der Weinährer mit viel Beharrlichkeit und Hingebung der Pflege des Rebstocks — sonst hätte er den wenig lohnenden Weinbau schon längst aufgegeben —, auch er läßt sich ebenso wenig wie der Rheingauer selbst durch die unglücklichsten Misserfolge darin beirren. Aber er geht doch nicht mit dem unverwundlichen Frohsinn des Rheingauers und Moselthalers an die Arbeit. Wenn wir den Rhein oder der Mosel entlang wandern, und aus den Weinbergen herab grüßen uns die lustigen Liedchen und die übermüthigen Lutzer der Winzer und Winzerinnen, vergessen wir ganz, wieviel saure, schlecht gelohnte Arbeit ein solcher Wingert tagtäglich kostet; aber hier, angesichts der felsigen, sonndurchglühten Bergabhänge des Gelbadthales, an denen sich die Weinberge steil hinaufziehen, kommt es uns einmal recht zum Bewußtsein, was für ein undankbares Pflegekind zuweisen der vielgepriesene Weinstock ist.

In den letzten Jahren betrug die Gesamtfläche des in Ertrag stehenden Weinbergslandes im Gelbadthal (Gemarkung Weinähr) 57 Morgen oder 14 bis 15 Hektar, welche fast ganz mit weißen Trauben (Riesling) bepflanzt waren. Früher zog man hier in Weinähr ebenso wie in den Nachbarorten an der Lahn nur rothen Wein. Aber während der Nassauer und der Obernhofers Nothe, welche allerdings auch nur noch in sehr geringen Mengen gepflanzt werden, sich bis heute einen ganz guten Ruf erhalten konnten, haben langjährige Missernten in Weinähr veranlaßt, daß man von der Kultur des rothen Weinstocks abgekommen ist und allgemein die widerstandsfähige Rieslingrebe, mit der man auch im Rheingau die besten Erfahrungen gemacht hat, einführt, — mit welchem Erfolg, muß erst die Zukunft lehren.

Weinähr, mundartlich „Winnehr“, ist ein Dörfchen

von etwa vierhundert Einwohnern, besitzt auch einen unbedeutenden kohlen-sauren Mineralbrunnen. Den heutigen Namen verdankt der Ort seinem Weinbau, er führt ihn also nicht seit seinem Bestehen. Zum ersten Mal wird Weinähr unter dem einfachen Namen Ahr („Aure“) im Jahre 1267 schriftlich genannt, später heißt es Sigelanre, Siegelähr, und erst um die Mitte des 17. Jahrhunderts kommt die Bezeichnung Weinähr, latinisirt Winaria, auf. Ein Hof und eine Mühle zu Weinähr nebst dazu gehörigen Weinbergen werden im 13. und 14. Jahrhundert im Besitz des Deutschordenshauses zu Koblenz urkundlich erwähnt. Im Jahre 1419 verkauften die Deutschordensleute ihre sämtlichen hiesigen Liegenschaften an die reiche Prämonstratenser-Abtei Arnstein an der Lahn^{*)}, welche danach im Besitz von ganz Weinähr erscheint. Als Arnstein im Jahre 1803 säkularisirt wurde, kam der Ort an Nassau.

Bei Weinähr wird das Gelbadthal wieder belebter. Wir nähern uns einer Gegend, die beständig das Ziel zahlreicher Touristen bildet, dem Lahnthal, daran werden wir sofort erinnert, wenn wir einmal den Blick zu der Anhöhe auf der linken Thalseite wenden, auf deren Gipfel sich ein weithin sichtbarer Aussichtstempel erhebt. Es ist der „Goethepunkt“, eine von Obernhof aus viel besuchte Stelle, von wo aus man in der That einen einzig schönen Rundblick genießt. Auch Goethe hat den Berggipfel auf seiner Lahnreise erstiegen und die Pracht der Natur, die er von hier oben schaute, in überschwänglichen Worten gepriesen.

Gegenüber, auf einer anderen Höhe, zeigt sich dem Wanderer ein einfaches, mächtiges Holzkreuz, das „Kreuz zur Jahrhundertwende“, wie es die Bewohner der Gegend nennen. Pfarrer Haubrich von Winden hat es Ende 1900 dort oben aufstellen lassen, damit es die Vorübergehenden dran erinnere, wie das Christenthum Jahrhundert auf Jahrhundert siegreich übersteht.

An dem breiten, fischreichen Gelbad entlang ziehen wir unsere Straße weiter, an der „Pulvermühle“ vorbei, die eine Gesellschaft von Unternehmern kürzlich angekauft hat, um darin eine große Dampfwaschanstalt einzurichten, und weiterhin unter der eisernen Brücke durch, auf der die Lahnbahn das Thal überschreitet, auf der einen Seite einen Tunnel verlassend und gegenüber sofort wieder im dunklen Bergesinnern verschwindend.

Vor uns erscheint ein altersgraues spitzbogiges Burgthor, epheumrankte, halbzerfallene Mauern mit kleinen Gathürmchen, dahinter ein massiver, aber niedriger vier-eckiger Bergfried, an den sich neuere Gebäude anlehnen, Alles vom frischen Grün alter Hollunder- und Fliedersträucher und knorriger Epheustöcke umlaubt —: Schloß Langenau. Als eine der wenigen Thal- und Wasserburgen, die es in dem berge- und burgenreichen Nassauer Ländchen giebt, ist Langenau in technischer Hinsicht bemerkenswerth; doch bietet sie sonst wenig Interessantes. Ein Ritter Hilger von Langenau erbaute zu Anfang des 13. Jahrhunderts diese Feste, die nie zu größerer Bedeutung gelangte. Als ums Jahr 1350 die von Langenau ganz in der Nähe noch eine Burg „Neulangenau“ gründeten, geriethen sie deswegen mit Kurtrier in Streit. Kurfürst Boemund belagerte im Jahre 1356 Burg Langenau und zerstörte sie zum Theil, und in dem der Fehde folgenden Sühnevertrag mußten sich die Langenauer verpflichten, die neue Feste niederzulegen, was denn auch geschah. Im Jahre 1613 erlosch das Geschlecht derer von Langenau, da kam ihr verwaister Herrnsitz in den Besitz der Herren von Elz-Hübenach, von diesen an die Familie von Wolf-Metternich, dann an die von Marioth und hierauf an das Gräfliche Haus derer von Kielmannsegge, bis im Februar 1901 die Besitzerin, Gräfin Luise Georgine von Kielmannsegge, eine Enkelin des großen Freiherrn vom Stein, starb und ihr Nefse, Legationsrath von der Gröben, ihre nassauischen Besitzungen und damit auch Langenau erbte.

Das einsame, wildschöne Gelbadthal liegt hinter uns, wir sind im Lahnthal angekommen, und zwar an einer der

herrlichsten Stellen des Lahnthals. Drüben auf dem waldbumftäumten Gipfel ragt die einst weitberühmte und ob der landschaftlichen Schönheit ihrer Lage vielbesungene Abtei Arnstein, zu ihren Füßen liegt die zerfallene Margarethenkirche, und aus der Mündung des Jammerthals lugt aus dem Grünen die Klostermühle hervor, ein lauschiges Plätzchen. In wenigen Minuten haben wir, flufaufwärts wandernd, das freundliche Dörfchen Obernhof erreicht, das Endziel unserer heutigen Wanderung.

Nassauischer Geschichtskalender.

2. Juni.

1785. Wilhelm Albrecht wird zu Rothenburg ob der Tauber geboren. Er trat 1818 in nassauische Dienste, wurde Direktor der landwirthschaftlichen Anstalten zu Idstein und Hof Geisberg und erwarb sich große Verdienste um die Förderung der Landwirthschaft in Nassau, besonders auf dem Westerwald. Er starb am 21. Dezember 1868.

6. Juni.

1849. Die nassauischen Truppen nehmen rühmlichen Antheil an dem Kampfe der „deutschen Reichsarmee“ gegen die Dänen bei Düppel.

9. Juni.

1605. Graf Johann Ludwig II. von Nassau-Idstein-Wiesbaden stirbt als der letzte seiner Linie zu Dillenburg. Seine Gebiete fallen an die Linie Nassau-Weilburg.

12. Juni.

1561. Die Stadt Wiesbaden wird durch eine Feuerbrunst fast ganz verwüstet.

14. Juni.

1792. Prinz Wilhelm, Sohn des Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg und der Fürstin Isabella, einer geborenen Gräfin zu Sayn-Hachenburg, wird im Schlosse zu Kirchheim geboren. Er trat im Jahre 1816 die Regierung an als erster Herzog der vereinigten nassauischen Lande.

18. Juni.

1815. Schlacht bei Belle-Alliance (Waterloo) zwischen der vereinigten englisch-niederländischen Armee unter Wellington und den Preußen unter Blücher einerseits und dem Napoleonischen Heere andererseits. Die nassauischen Truppen (in dem Heere Wellingtons) zeichnen sich besonders bei der Vertheidigung des Schloßes Hougoumont gegen die Franzosen aus. Erbprinz Wilhelm von Nassau wird in dem Kampfe verwundet.

20. Juni.

1596. Graf Johann Ludwig I. von Nassau-Idstein-Wiesbaden stirbt nach 28-jähriger Regierung zu Idstein.

24. Juni.

1292. In Aachen findet die Kaiserkrönung des Grafen Adolf von Nassau und seiner Gemahlin, Imagina, statt.

27. Juni.

1479. Philipp der Aeltere, genannt der „Reiche“, Graf von Ravensbogn, stirbt im Alter von 76 Jahren als der letzte seines hochangesehenen Geschlechts. Seine Tochter, Anna, vermählt mit dem Landgrafen Heinrich von Hessen, erbt seine ausgedehnten Besitzungen, und so fällt die ganze Grafschaft an Hessen. In der Folgezeit wird allerdings das Gebiet mehrfach getheilt.

29. Juni.

1831. Heinrich Friedrich Karl, Reichsfreiherr vom und zum Stein, der hervorragendste Mitarbeiter an der Wiederaufrichtung Deutschlands, stirbt im Alter von 73 Jahren als der berühmteste, aber auch der letzte männliche Sproß seines Geschlechts, das sieben Jahrhunderte lang in der Lahngegend blühte.

30. Juni.

1462. Adolf von Nassau, Kurfürst-Erzbischof von Mainz, wird in der Schlacht bei Sedenheim, unweit Heidelberg, von Friedrich von der Pfalz, dem Verbündeten von Adolfs Vorgänger, Diether von Jfenburg, gänzlich besiegt. (Bekanntlich war Diether von Jfenburg vom Papst abgesetzt und an seine Stelle Adolf von Nassau gewählt worden, gegen den jetzt Diether mit Waffengewalt um sein Erzbisthum kämpfte.)

*) Siehe B o g e l, Beschreibung des Herzogth. Nassau.